

# KAISERGEMEINDE

Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gasteig

AKTIV



**Aus dem  
Gemeindeamt**  
(Seite 2 bis 5)

**Medizinalrat  
Dr. Franz Pistoja  
feierte seinen  
70sten**  
(Seite 11)

**„Saga Imperiale“  
Gemeinschaftskon-  
zert der BMK Erpfen-  
dorf und Kirchdorf**  
(Seite 16-17)

**3. KoasaNACHT  
ging erfolgreich  
über die Bühne**  
(Seite 26 und 27)

**Schwerpunkt  
Demenz**  
(Seite 34 und 35)

**Da Goggola:  
Urheberrecht**

Zu unserem Schwerpunktthema „Natur im Garten“ auf Seite 30

Titelbild: Matthias Karadar, Tiroler Bildungsforum

Ausgabe 34  
September 2019



# AUS DEM GEMEINDEAMT

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!  
Die Protokolle zu den jeweiligen Gemeinderatssitzungen sind auf der Homepage der Gemeinde einsehbar unter [www.kirchdorf.tirol.gv.at](http://www.kirchdorf.tirol.gv.at).

Das Redaktionsteam



## BESCHLÜSSE - AUSZÜGE AUS DEN PROTOKOLLEN

### Gemeinderatssitzung vom 07. Mai 2019

#### 3. Beschlussfassung über die Abänderung der Förderrichtlinien für Erschließungskostenbeiträge

Auf Vorschlag des Bürgermeisters erfolgte mit 15:0 Stimmen der Beschluss, die Wohnbau- und Wirtschaftsförderungsrichtlinien wie folgt abzuändern und mit 09.05.2019 zu veröffentlichen:

1. Sämtliche Förderungen werden nur auf schriftliche Ansuchen und nur für baubehördlich genehmigte, sowie für plan- und bescheidgemäß ausgeführte Bauvorhaben gewährt. ....

7. Das Ansuchen (Vorlage im Bauamt erhältlich) kann frühestens im Zuge mit der Eingabe der Bauvollendung des Bauvorhabens gemäß TBO bei der Gemeinde eingereicht werden.

Sollten im Rahmen der Prüfung der Bauvollendungsmeldung und Kontrolle der Aktenlage etwaige Baugebrechen oder Abweichungen zum genehmigten Bauvorhaben festgestellt werden, wird keine Förderung gewährt.

#### 4. Beschlussfassung über die Zuzahlung zum Sportpass für das Jahr 2019/2020

Auf Vorschlag des Sport- und Freizeitausschusses, vorgetragen durch den Obmann Hannes Steger, wurde der einstimmige Beschluss gefasst, jedem Kind von 6 bis 14 Jahren beim Kauf eines Sportpasses „Kirchdorf“ für den Zeitraum vom 01.05.2019 bis 30.04.2020 einen Zuschuss in der Höhe von € 46,- (kleiner Sportpass) bzw. € 53,- (großer Sportpass inkl. Eislaufplatz in St. Johann) zu gewähren. Grob geschätzt wird hier von einem finanziellen Mehraufwand von € 16.180,- für dieses Jahr ausgegangen.

#### 6. Beschlussfassung über den Abschluss und Unterzeichnung eines Kaufvertrages mit Frau Irmgard Hunger und Frau Annemarie Alcock (Feuerwehrhaus)

Nach Verlesung des Kaufvertragsentwurfes, erstellt durch den Rechtsanwalt Dr. Wörgötter, erfolgte der einstimmige Beschluss, dem Inhalt des Vertrages (siehe Beilage 1) zuzustimmen, beglauben und grundbücherlich durchführen zu lassen bzw. folgende Grundstücksflächen im Bereich Einfang (öffentliches Gut/Grundankauf Feuerwehrareal

Kirchdorf) zu den angeführten Quadratmeterpreisen zu einem Gesamtpreis von € 132.480,- zu erwerben - *Beilage 1 siehe auf der Gemeindehomepage.*

### Gemeinderatssitzung vom 02. April 2019

#### 3. Beschlussfassung über den Ankauf einer neuen Friedhofsbestuhlung

Auf Antrag des Kultur- und Friedhofsausschusses wurde der einstimmige Beschluss gefasst, gemäß dem Angebot der Firma Selmer vom 23.05.2019 (Nr. 208603-REZ), 33 Stück Stapelhocker (Modell Brunner fox) zu einem Preis von € 4.293,47 inkl. USt. (Einzelpreis € 130,-) für eine einheitliche Friedhofsbestuhlung in der Leichenhalle zu bestellen und anliefern zu lassen.

#### 5. Beschlussfassung über den Zuschuss an das OK Team für die Abhaltung der Koasa NACHT 2019 (Dorffest, Ausfallshaftung, Bauhofleistungen)

Nach Verlesung des Ansuchens vom 13.06.2019 (Beilage 2) und Vorstellung des neuen Organisationskomitees KosaNACHT 2019 (Präsentation, Beilage 3), vertreten durch Herrn Christian Oberleitner, wurde der einstimmige Beschluss gefasst, für die diesjährige Veranstaltung den beantragten Zuschuss in der Höhe von € 5.000,- zu gewähren.

Des Weiteren wurde beschlossen, die Bauhofleistungen im geschilderten Rahmen von rd. € 1.500,- zu übernehmen. Die Haftungsübernahme für die Ausfallshaftung wurde dabei mit einem Betrag von € 5.000,- limitiert.

#### 8.3 Beschlussfassung über den Ankauf einer neuen Flutlichtanlage für den Sportplatz Kirchdorf

Auf Antrag des Sportausschusses wurde der einstimmige Beschluss gefasst, gemäß dem Angebot der Firma Stich vom Juni 2019 (Nr. Stich2019-4423), eine neue Flutlichtanlage für den Sportplatz in Kirchdorf (siehe Beilage 5) zu einem Preis von € 20.698,27 inkl. USt anzukaufen bzw. anliefern und im September 2019 montieren zu lassen.

## 4. Berufsinformationstag

Im Frühjahr 2020 findet der nächste Berufsinformationstag in der Gemeinde Kirchdorf statt. Wie gehabt werden wieder die 3. Klassen der NMS 1 und 2 dazu eingeladen, hinter die Kulissen verschiedener Handwerksberufe bzw. Firmen zu schauen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder möglichst viele Firmen aus unserer Gemeinde mitmachen würden, um den Jugendlichen damit weitere Perspektiven für die künftige Berufswahl zu bieten.



Anmeldungen bitte frühzeitig an **Erika Ertlschwaiger** unter [e.ertlschweiger@kirchdorf.tirol.gv.at](mailto:e.ertlschweiger@kirchdorf.tirol.gv.at); Vielen Dank!

## Neue Friedhofsordnung vom Gemeinderat beschlossen

*Der Tod macht alle Menschen gleich.*

Die Ausgestaltung der letzten Ruhestätten am Ortsfriedhof Kirchdorf soll diesem Anspruch gerecht werden. Den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit ist es ein Anliegen, dass am Grab der Status des irdischen Lebens nicht über Gebühr zur Schau gestellt wird. Die Friedhofsordnung gibt den Rahmen für die persönliche Gestaltung der Grabmäler, damit wir weiterhin einen so schönen Ort der letzten Ruhe bewahren können.

Unser Friedhof soll ein Platz in der Gemeinde Kirchdorf sein, der für Ruhe, Begegnung und (innerliche) Einkehr steht.

Mit der Bitte um Einhaltung der Bestimmungen und somit der Erhaltung unseres Kulturgutes Ortsfriedhof verbleibt der Ausschuss für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit. Die gesamte, vom Gemeinderat beschlossene neue Friedhofsordnung ist auf unserer Homepage – unter [www.kirchdorf.tirol.gv.at](http://www.kirchdorf.tirol.gv.at) – ersichtlich und liegt in der Friedhofsverwaltung (Zi. E04 – Bauamt) zur Einsichtnahme auf.

## Kommunaltag der Gemeinde

Auch heuer wurden in der letzten Schulwoche die Kirchdorfer Jugendlichen der 4. Klassen der NMS 1 und 2 zum Kommunaltag in die Gemeinde eingeladen. Kultur- und Bildungsausschuss haben sich wieder tolle Programmpunkte einfallen lassen wie zB eine Fahrt mit den Feuerwehrautos zur AWV nach Erpfendorf. Die Jugendlichen konnten zudem einige Eindrücke vom Gemeindeamt mitnehmen und alle Abteilungen persönlich kennenlernen. Zum Abschluss wurden sie von der Gemeinde ins Jugendtreff auf Schnitzel und Pommes eingeladen.

*Bild: Evelyn Fuchs*



*Ein Highlight war sicher die Fahrt mit den Feuerwehrautos*



**Einladung zur  
offenen  
Gemeinderatssitzung  
am Dienstag,  
den 15.10.2019  
um 19:30 Uhr im Dorfsaal.**

Nähere Informationen  
siehe Beilagein der Gemeindezeitung

## Informationen zur Nationalratswahl am 29. September 2019

### Wahllokale:

**Dorfsaal Kirchdorf** für Sprengel I (Kirchdorf-Dorf) und Sprengel III (Jageregg)

**Feuerwehrhaus Erpfendorf** für Sprengel II (Erpfendorf)

### Öffnungszeiten von 07:00 bis 15:00 Uhr

Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf, für Sie und für die Gemeinde.

Bitte bringen Sie daher zur Wahl am 29. September den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit.

Damit erleichtern Sie uns Wahlabwicklung.



GRUNDSTÜCKSVERGABE GEMEINDE KIRCHDORF IN TIROL:  
**PROJEKT SCHLOSSERFELD**

Gst 3078/16 (304 m<sup>2</sup>)

Doppelhausanlage Ortsteil Weng

Nähere Infos für Ihre Bewerbung finden Sie unter  
[www.kirchdorf.tirol.gv.at](http://www.kirchdorf.tirol.gv.at)



# Babygalerie

Herzlich Willkommen  
in unserer  
Gemeinde!



- MAI: 25.05.2019 eine **Sophia** der Elisabeth File und dem Stefan Aigner, Erpfendorf  
28.05.2019 eine **Mia Lisa** der Elisabeth und dem Richard Daxer, Kirchdorf
- JULI: 22.07.2019 ein **Martin Leonhard** der Nina Klöbl und Anton Baldauf, Kirchdorf  
30.07.2019 ein **David** der Sandra Kroiß und dem Bernhard Schwaiger, Gasteig

## SOPHIA AIGNER

**25.05.2019 um 19:41 Uhr, 3.280 g und 50 cm**

Termingerecht kam das Glück ins Haus. Besser gesagt zu Elisabeth File und Stefan Aigner, die sich seit Mai als meine glücklichen Eltern fühlen dürfen. Gemeinsam haben die Krankenschwester und der Installateur nur Augen für ihren kleinen Schatz, das genieße ich sehr. Mama kommt aus Tarrenz, ist seit sechs Jahren im Unterland und hat zuletzt beim Sozialsprengel Kössen – Schwendt gearbeitet. Papa ist zurzeit im Bauhof der Gemeinde Kirchdorf beschäftigt. Wahrscheinlich haben ihre gemeinsamen Hobbies wie Klettersteige und Berggehen, Radfahren und Schwimmen, meine Eltern zusammengeführt, genau weiß ich es leider nicht, war ja noch nicht dabei. Macht nichts, ab jetzt sehe ich alles, was im Lechenweg in Erpfendorf vor sich geht, außer der Schlaf übermannt mich.

mST



## MIA LISA DAXER

**28.05.2019 um 13:40 Uhr, 2.030 g und 46 cm**

Lass mich bloß nicht fallen! Noch hält sich mein Vertrauen in meine „große“ Schwester in Grenzen, aber das wird sich bestimmt bald ändern, denn Sarah (5J) kümmert sich bereits ganz lieb um mich. Schließlich sind wir jetzt unzertrennlich und bestimmt bald ein tolles Team! Mama Elisabeth Daxer, geborene Wolfertstetter aus Rosenheim, ist Zahnarztassistentin und liebt Lesen und Fahrrad fahren. Papa Richard Daxer ist beruflich mit seinem Bagger unterwegs und geht im Winter auch gerne Skifahren. Unsere Familie komplettieren noch die beiden Katzen Lilli und Laila, das ist schon einmal ein Pluspunkt. Da gibt es nichts zu streiten – zwei Kinder, zwei Katzen, für jede von uns eine.

mST

## MARTIN LEONHARD BALDAUF

**22.07.2019 um 09:43 Uhr, 4.110 g und 53 cm**

Mitten in der Hochsaison bin ich zu meiner Familie gestoßen, wo Papa Anton Baldauf den ganzen Tag auf den Feldern vor unserem Biohof Hüttschadern mit Pflanzen, Unkraut hacken und Ernten verbringt. Trotzdem nimmt er sich oft Zeit für seinen kleinen Mann. Zum Glück haben meine Schwestern, Anna (8J) und Rosmarie (5J), Ferien gehabt und wechselten sich mit dem „Kindsen“ ab. Meine Mama Nina Klöbl muss ihr Hobby Lesen zurzeit wohl hintanstellen. Als Bäuerin und Mutter dreier Kinder ist die Zeit dafür zu kurz. Wickeln, füttern, schaukeln, ihre „Kleine Raupe Nimmersatt“, so haben mich die Schwestern im BKH St. Johann getauft, braucht zurzeit ihre volle Aufmerksamkeit. Es wird aber nicht lange dauern und ich flitze auch zwischen Salatköpfen, Bohnenranken und Tomatenstauden hin und her, um meinem Papa beim Bio-Gemüse-Anbau zu helfen. Auf die Karotten – fertig – los!

mST



## DAVID SCHWAIGER

**30.07.2019 um 12:06 Uhr, 3.135 g und 51 cm**

Täuscht euch nicht, um so verschmitzt zu lächeln, habe ich mich nicht arg anstrengen müssen. Das ist mein „Mama/Papa-um-den-Finger-wickeln-Lächeln“. Mama Sandra Kroiß aus Oberösterreich lebt schon seit sieben Jahren in Gasteig, war zuletzt im M-Preis Baguette beschäftigt und ist derzeit in Karenz. Mein Papa Bernhard Schwaiger fährt mit dem Tieflader der Fa. Stöckl und verbringt am liebsten Zeit mit seiner Familie und Freunden. Ins Herz geschlossen haben mich auch mein Bruder Simon (2J) sowie meine Cousins Martin (10J) und Thomas (8J), die gleich nebenan wohnen. Das wird lustig und vielleicht spiele ich auch künftig beim legendären FC Gasteig mit, ob mir dann mein „legendäres“ Lächeln weiterhilft? Man wird sehen.

mST

# Standesfälle der Gemeinde

## HOCHZEITEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!



### **Geheiratet haben** (Veröffentlichung nur nach Vorlage der Heiratsurkunde)

- 25.05.2019 **Martina Laiminger** und **Markus Krizan**, Kirchdorf  
21.06.2019 **Johanna Schorer** und **Klaus Wittauer**, Kirchdorf  
22.06.2019 **Alexandra Dürnberger** und **Wolfgang Lintschinger**, Erpfendorf  
19.07.2019 **Karin Krepper** und **Hannes Wieser**, Kirchdorf  
26.07.2019 **Betül Kalmuoglu** und **Abdullah Filizfidanoglu**, Erpfendorf  
24.08.2019 **Viktoria Bichler** und **Damian Scott**, Kirchdorf

### **Goldene Hochzeit**

- 27.07.1969 **Anna Maria** und **Siegfried Öppinger**, Kirchdorf

## JUBILÄEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!

### **80 Jahre**

- 14.04.1939 **Theobald Wörgötter**, Kirchdorf  
22.06.1939 **Josef Huter**, Kirchdorf  
30.07.1939 **Helga Mairdoppler**, Erpfendorf  
08.08.1939 **Renate Unterrainer**, Erpfendorf

### **85 Jahre**

- 30.06.1934 **Hubert Klose**, Kirchdorf  
13.07.1934 **Maria Endstrasser**, Erpfendorf

### **90 Jahre**

- 03.06.1929 **Anna Fuchs**, Kirchdorf  
12.08.1929 **Theresia Korosec**, Kirchdorf

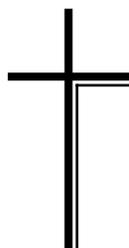
### **85 Jahre**

- 12.06.1924 **Georg Zass**, Kirchdorf



## TODESFÄLLE

Dem Auge allzeit fern, dem Herzen ewig nah



- Katharina Reden** (geborene Kraxner), Kirchdorf, 95 Jahre († 24.06.2019)  
**Gottfried Mischkulnig**, Kirchdorf, 62 Jahre († 30.06.2019)  
**Magdalena Floßmann** (geborene Engel), Kirchdorf, 92 Jahre († 30.07.2019)  
**Christian Trixl, Gasteig**, 66 Jahre († 31.07.2019)  
**Elke Samselnig**, Kirchdorf, 55 Jahre († 06.08.2019)  
**Georg Hechenbichler**, Erpfendorf, 81 Jahre († 09.08.2019)

Wir möchten den Trauerfamilien unsere aufrichtige Anteilnahme aussprechen und wünschen viel Kraft in diesen schweren Stunden.

Das Redaktionsteam der Kaisergemeinde Aktiv



## Kindergarten Erpfendorf

Nach mehrfachem Personalwechsel in den letzten Jahren, möchten wir euch in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung gerne nachfolgend das aktuelle Team vorstellen.

Gleichzeitig wollen wir die Gelegenheit nützen, um unsere Kollegin Mara Gozdenovic auf diesem Weg in die Karenz zu verabschieden. Alles Gute für diese spannende Zeit wünscht von Herzen das gesamte Team vom Kindergarten Erpfendorf.

Text: Katrin Schreder, Bilder: Privat



**Katrin Schreder**

*Kindergartenleitung und  
gruppenführende Pädagogin*

*Ausgebildete Kindergartenpädagogin  
und Horterzieherin,  
Leitungslehrgang  
„Führungsmanagement in  
Kinderbetreuungseinrichtungen“*

Berufserfahrung: Sieben Jahre  
als Kindergartenpädagogin,  
davon sechs Jahre als Kindergartenleitung

„Nach fünf Jahren Karenz freue ich mich nun wieder sehr auf den Wiedereinstieg in meinen Beruf und werde mich – gemeinsam mit meinem tollen Team – mit ganz viel Herz und Freude um die Kinder im Kindergarten Erpfendorf kümmern.“



**Verena Würtl**

*Gruppenführende Pädagogin*

*Ausgebildete  
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin  
sowie Kindergartenpädagogin*

Berufserfahrung: Verschiedene  
Praktika in Kindergärten  
im Rahmen der Ausbildung (im  
Juni  
2019 abgeschlossen)

„Vor ein paar Jahren regte sich in mir der Wunsch nach beruflicher Veränderung und ich habe mich auf den Weg in die Welt der Kinder gemacht. Mir liegt es am Herzen, Kinder optimal und feinfühlig zu begleiten, um ihnen so kleine Schätze für ihren weiteren Weg mitzugeben.“



**Sabine Baumann**

*Kindergartenassistentin  
Ausbildung zur Kindergartenassistentin*

Berufserfahrung: 14 Jahre  
als Kindergartenassistentin  
(elf im Kindergarten  
Erpfendorf) und neun Jahre als  
Stützkraft

„Mir ist es besonders wichtig, dass die Kinder ausreichend Bewegungsmöglichkeiten haben und deshalb kümmere ich mich im Kindergarten vor allem um den Bereich Bewegung und bin meistens im Turnsaal oder im Garten anzutreffen.“

*Ein Kind  
ist ein Buch,  
aus dem wir lesen  
und in das  
wir schreiben sollen.*

Peter Rossegger



**Karin Seiwald**

Stützkraft

*In Ausbildung zur  
Kindergartenassistentin“*

Berufserfahrung: Zwei Jahre  
als Stützkraft im Kindergarten  
Erpfendorf

„Mir macht es sehr viel Spaß,  
mich mit den Kindern zu beschäftigen, ihnen Bücher  
vorzulesen, zu kochen, zu experimentieren und vieles  
mehr. Dieser Beruf begeistert mich sehr und ich bin mit  
voller Freude dabei.“

**Karin Engel**

Kindergartenassistentin

*Diverse Fortbildungen*

Berufserfahrung: 13 Jahre als  
Kindergartenassistentin  
im Kindergarten Erpfendorf

„Ich liebe die Arbeit mit den  
Kindern, weil man in diesem  
Beruf so unglaublich viel von ihnen zurückbekommt. Ich  
bin meistens im Atelier anzutreffen, wo sich die Kinder  
kreativ und mit allen Sinnen austoben können.“

## Neues Klettergerüst für den Kindergarten Erpfendorf

Bericht von Kindergartenleiterin **Katrin Schreder**

Pünktlich zum Kindergartenstart schmückt ein neues Klettergerüst unseren Spielplatz. Dieses vielseitige Spielgerät wurde von der Firma Fun Connection aus Fieberbrunn geplant sowie gebaut und bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch ganz herzlich für die stets zuverlässige und einwandfreie Arbeit bedanken. Nur durch die rasche Planung und Umsetzung der Firma Fun Connection, der fleißigen Vorbereitungsarbeiten vom Bauhof und der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnte dieses Projekt so schnell in die Tat umgesetzt werden. Nun freue ich mich schon sehr darauf, dabei zuschauen zu dürfen, wie die Kinder dieses Klettergerüst im Sturm erobern.

*Bild: Katrin Schreder*



*Laura und Alexander (Kindergartenkinder) mit Richard Mayrl  
von der Firma Fun ConnectionDesigns*

## Tolle KAPA Sommerferienbetreuung mit Unterstützung der Gemeinde Kirchdorf



Auch heuer wurden einheimische Familien bei der Sommerferienbetreuung finanziell von der Gemeinde Kirchdorf unterstützt. Wochenweise wurde die Ferienbetreuung von der KAPA angeboten und 6 bis 14-jährige konnten sich über einen Sommer voll Spannung & Abenteuer sowie Spiel & Spaß freuen.

*Text & Bilder: © KAPA*





## Volksschule Kirchdorf Wandertag der ersten Klassen zum Jagdschlössl

Wohnen und wandern, wo andere Urlaub machen – das war das Motto des Wandertages der ersten Klassen im vergangenen Schuljahr. Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen wanderten wir über den Stausee zum Jagdschlössl. Dort wurden wir sehr herzlich empfangen und durften den wunderschönen Spielplatz mit Kneippanlage benutzen. Zum Schluss spendierte uns die Familie Lackner ein leckeres Eis. Wir möchten uns auf diesem Weg bei den Wirtsleuten für die Gastfreundschaft bedanken. Auf unserem Heimweg wurden wir übrigens am Luigamdamm von Familie Krauße mit frischen Erdbeeren überrascht und verwöhnt – vielen herzlichen Dank auch dafür.

*Text & Bilder: VS Kirchdorf*



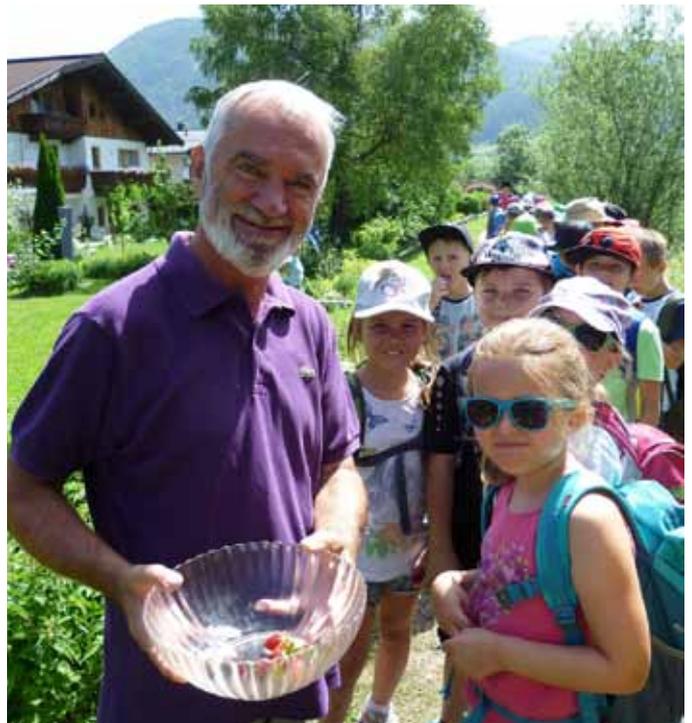
*Selbst auf engstem Raum viel Platz für alle*



*Ein leckeres Eis durfte natürlich nicht fehlen*



*Auch das kühle Nass tat gut,  
man gönnt sich ja sonst nichts ;-)*



*Und ratzputz waren die Erdbeeren aufgegessen,  
was Rudi Krauße sichtlich freut*

# SCHULSTART 2019/2020

Spannend war der erste Schultag für 49 Taferlklassler in der VS Kirchdorf. Felicitas Widmann, die Klassenlehrerin der 1a (vo.re.) und Karoline Brunner, die Klassenlehrerin der 1b (hi.re) freuen sich wie Vorschullehrerin Daniela Heidegger (hi.li) auf das kommende Schuljahr und ihre Schüler/innen.



Die Schultüten fest in ihren Händen halten auch die Erstklassler der VS Erpfendorf, die mit Klassenlehrerin Nicole Aigner freudig in die Kamera lachen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen,  
natürlich auch allen anderen mit ihren Lehrpersonen,  
ein tolles neues Schuljahr.

Euer Redaktionsteam



# 80<sup>er</sup>

## Helga Mairdoppler, geb. Filzer

*„Eine flotte Achtzigerin, die öfter ihrer Zeit voraus war.“*

Bei meinem Besuch in Erpfendorf, Unterrain 16, traf ich eine lustige Runde an. Unser Geburtstagskind Helga Mairdoppler und deren Schwester Hedda mit Ehemann Gerhard Polak (mein Lieblingslehrer in der HS 1), Helgas Sohn Wilfried und mein früherer Arbeitskollege, ihr Mann Albert Mairdoppler (Metzger und Fahrer der Fa. Egger a. D.). Da gab es viel zu erzählen, aber in meinem Bericht geht es ja um unsere Jubilarin und ihre 80 Jahre – jetzt heißt's aufpassen, dass ich nicht abdrifte.

Helga wurde am 30. Juli 1939 im Sanatorium „Hohenbalken“ in Kitzbühel geboren. Ihre Eltern, Leni und Josef Filzer, wohnten im Gasthof Mauth, der auch Helgas Zuhause war, zumindest ein paar Jahre. Mit ihren Geschwistern, Erna (die leider schon verstorben ist), den um acht Jahre älteren Hans und die um acht Jahre jüngere Hedda, zog die Familie viele Male um. Von der Mauth ins Metzgerhaus, zurück zur Mauth, zwei Jahre verbrachten sie in Kössen, um wieder nach Kirchdorf zu siedeln. Sie kamen beim Schusterbauern, Fam. Lackner, unter und wohnten zuletzt im E-Werk der Tiwag, im Unteranger, bis sie endlich im Eigenheim, im Filzerhaus am Eingang der Forstmeile, sesshaft wurden. Der Weg von Kössen bis Kirchdorf wurde nur zu Fuß bestritten, und auch die Filzermädchen fürchteten sich, wie ich, vor der Jöchi-Toifi-Kapelle in der Griesenau.

Helga war immer irgendwie ihrer Zeit voraus, wurde sie schon 1939 in einer Klinik geboren, kam sie vor der Volksschule in einen Ganztageskindergarten in der „Rem“ im damaligen Gasthof Zehenthof. Aus ihrer achtjährigen Volksschulzeit ist ihr noch der Haselnussstecken des „Zenzl-Fräuleins“ in Erinnerung, den sie aber zum Glück nie zu spüren bekam. Gott sei Dank kam der Vater 1946 aus dem Krieg zurück und so zog die Familie dorthin, wo der Vater Arbeit hatte. Nach der einjährigen Haushaltungsschule im damaligen Pfarrhof arbeitete Helga im Haushalt und am liebsten half sie ihrem Vater im Wald beim „Gehoiizgeh“ und arbeitete ein Jahr sogar auf dem Bau. Helga hat sozusagen den „Girls-day“ erfunden, der jetzt die Mädchen für die Männerberufe begeistern soll. Ihre gefärbten Haare (damals ein absolutes No-Go) hat Helga als Jugendliche vor ihrem Vater verstecken müssen, aber das Kopftuch konnte sie leider nicht ewig aufsetzen ...

Ein Jahr in einem Schweizer Haushalt ließ sie auch über die Grenzen hinausblicken. Im Alter von 21 Jahren wurde sie Mama, ihr Sohn Wilfried kam 1960 auf die Welt, ist Architekt und lebt in St. Johann. Zwei Jahre später wurde Tochter Doris geboren, die in der Nähe von Nürnberg ihre Zelte aufgeschlagen hat.

Einige Zeit verbrachte Helga mit ihrer Familie in Oberösterreich, um dann wieder in Tirol „ihren“ Oberösterreicher, ihren späteren Ehemann Albert Mairdoppler, kennen zu lernen. „Beim Gasthof Neuwirt war ich auf Saison und habe mir den Lieferanten angelacht“, lacht Helga. Und Albert meint darauf: „I hu ma denkt, fesch is' und arbeiten kann sie auch!“ Nun sind die beiden schon 47 Jahre verheiratet und leben glücklich und zufrieden seit 1973 in ihrem Bungalow



*Helga und Albert gehen seit 47 Jahren gemeinsam durchs Leben.*

in Erpfendorf, wo sie sich ein nettes Heim geschaffen haben. Helga war bis zu ihrer Pensionierung vor 22 Jahren 23 Jahre lang im BKH St. Johann beschäftigt. „Das war eine sehr schöne Zeit“, so Helga, „zuerst als Stockmadl, da machte ich auch Nachtdienste mit den Krankenschwestern, dann war ich für das Reinigungspersonal zuständig, arbeitete zum Schluss aber im Speiseraum und im Kiosk, damals noch im Keller.“ Sie denkt gerne an die schöne Zeit zurück und bereut nur, dass sie selber nie die Ausbildung zur Krankenschwester gemacht hat. „Meine Schwester ist so eine hilfsbereite Seele, die immer ein Herz für die Menschen hat. Sie öffnet jedem die Tür und denkt nicht zuerst, wer bist jetzt du!“ So wird Helga von ihrer Schwester Hedda beschrieben.

Leider wurde der Bungalow der Mairdopplers öfter vom Hochwasser heimgesucht. Als nach der Achenregulierung die Achenkapelle erbaut wurde, hat sich Helga sofort bereit erklärt, sich als Dank um die Kapelle zu kümmern. Sie hat geputzt, den Blumenschmuck bereitgestellt und zu Weihnachten einen Adventkranz (ohne Kerzen) und eine Krippe aufgestellt. „Einmal spürte ich so eine Unruhe in mir und fuhr nach Kirchdorf zur Kapelle, da fand ich den Adventkranz brennend vor, ein Papierklumpen in der Mitte des Kranzes wurde angezündet. Zum Glück kam ich rechtzeitig und konnte löschen“, so die heute noch erleichterte Helga.

In ihrem Leben hat Helga leidenschaftlich gestrickt und ihren Garten und die Blumen betreut. Die Trachtenjanker von ihr werden heute noch stolz getragen. Gerne sitzt sie auch mit ihren Kartenmädeln Heidi und Lisi zusammen und dann „verkaschteln“ sie die gemeinsame Zeit. In den letzten Jahren, in denen es Helga gesundheitlich nicht so gut ging, übernahm deren Betreuung ihr Mann Albert, dem sie sehr dankbar für seine stete Hilfe ist. Viel Freude bereiten ihr ihre Kinder, die fünf Enkel und drei Urenkel. Wenn sie alle wieder einmal zusammenkommen, werden sie von Helga bekocht und dann gibt es viel zu erzählen.

Eine tolle Geburtstagsfeier hat die Familie für ihre Oma organisiert. Und sie selber war der coolste Gast – im kleinen Schwarzen mit geschnürten High Heels – eine rüstige Oma, eben immer ein bisschen ihrer Zeit voraus.

*Text: mST, Bilder: privat.*

## Medizinalrat Dr. Franz Pistoja feierte seinen 70sten Geburtstag

Zu seinem Ehrentag am 02. Juli gab es für Medizinalrat Dr. Franz Pistoja Glückwünsche von allen Seiten. Viele Jahrzehnte praktizierte er als Hausarzt in unserer Gemeinde, war langjähriger Sprengelarzt des Sanitätsprengels Kirchdorf sowie Waidring (1985 bis 2011) und steht nach wie vor als Wahlarzt zur Verfügung. Darum möchten auch wir als Redaktionsteam die Gelegenheit ergreifen, um Doktor Pistoja nachträglich ganz herzlich zu seinem 70er zu gratulieren und „Danke“ zu sagen für die wertvollen Dienste zum Allgemeinwohl. Wir alle wissen, dass es nicht selbstverständlich ist, einen Arzt in der Gemeinde zu haben. Auch unser BGM Gerhard Obermüller, Amtsleiter Mag. Christopher Innerkofler, GV Maria Braito sowie GV Josef Wörgötter und Stefan Hinterholzer von der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf, honorierten dies in Form eines Geburtstagsessens, wozu man den Ehrenzeichenträger unserer Gemeinde mit seiner Familie ins Gasteiger Jagdschlössl einlud.

*Text: bR/gS, Bild: Gemeinde Kirchdorf*



*Beim Geburtstagsessen wurde Medizinalrat Dr. Franz Pistoja auch seitens der Gemeinde zum runden Geburtstag gratuliert*

## Kirchdorfer Friedhofsparkplatz modern gestaltet

Nach umfangreichen Planungs- und Umbauarbeiten wurde die Neugestaltung des Parkplatzes vor dem Kirchdorfer Waldfriedhof im heurigen Sommer abgeschlossen.

Auf einer Fläche von 1500 m<sup>2</sup> stehen den Besuchern nun 27 markierte Parkplätze, zwei behindertengerechte Parkplätze und ein eigener Fahrradabstellplatz zur Verfügung. Alle Parkplatzbenützer und Friedhofsbesucher werden um Einhaltung der neuen Bodenmarkierungen ersucht. Zeitnah wird für die ordnungsgemäße Benützung der Parkplätze eine Regelung veröffentlicht, die vom zuständigen Ausschuss derzeit bearbeitet wird.

Für die Umsetzung dieses gelungenen Projektes, über das sich auch Bgm. Gerhard Obermüller freut, waren Dipl.-Ing. Wolfgang Seeber (Firma seb consult) und Ing. Thomas Schreder vom Bauamt verantwortlich. *Text & Bild: gs*





# Bundesmusikkapelle Erpfendorf

[www.bmk-erpfendorf.at](http://www.bmk-erpfendorf.at)

## „Saga Imperiale“

### Ein Gemeinschaftskonzert der Bundesmusikkapellen Erpfendorf und Kirchdorf

**Ein Gemeinschaftskonzert der besonderen Art konnte man am 29. Juni 2019 im Kaiserbachtal der Gemeinde Kirchdorf hören und erleben. Erleben deshalb, weil das Gesamtspiel aus zwei Musikkapellen, einer atemberaubenden Kulisse sowie der Uraufführung des Stückes „Saga Imperiale“ ein einzigartiges Schauspiel war, das man nur als Erlebnis bezeichnen kann.**

#### Wie alles begann:

Bei einer gemeinsamen Busfahrt der zwei Bundesmusikkapellen Erpfendorf und Kirchdorf zum Bataillonsfest nach Zell am Ziller im Mai 2018, erfuhr Michael Sojer (Kapellmeister der BMK Erpfendorf) im Gespräch mit ein paar Kirchdorfer Musikanten, dass das letzte Gemeinschaftskonzert bereits 17 Jahre zurück liegt. Viel zu lange, wie Michael Sojer meinte, und schon begann es in ihm zu brodeln: „Was könnten wir gemeinsam machen?“ „Wo?“ „Wann?“ „Wie?“

Das waren einige der vielen Fragen, die ihn nicht mehr losließen. „Was? Das kann ich erst beantworten, wenn ich weiß, wo“, meinte Michael Sojer und schon machte er sich Gedanken über besondere Orte in der Gemeinde. In der Kirchdorfer Dorfchronik wurde er dann schließlich auf das Kaiserbachtal und das Gasthaus Griesner Alm aufmerksam. Das musste er sich genauer anschauen. Gemeinsam mit seiner Frau wanderte er in das Naturschutzgebiet und entdeckte dabei die Tafeln, auf denen die Geschichte vom „Schnackler“ und vom „Koasabacha“ beschrieben wurde. „Ich stellte mir sofort eine Art Suite in mehreren Sätzen vor, die aber erst einmal vertont werden musste“, so Michael Sojer.

#### Nun gab es kein Halten mehr ...

und der Idee folgten Taten. Michael sicherte sich die Rechte an der Geschichte, teilte sie in mehrere Teile auf und fragte die Kirchdorfer Autorin Bettina Reiter (sie hat die Sage neu verfasst), ob sie den Text dazu erzählen und moderieren würde. Dann kontaktierte er Michael Geisler, einen sehr bekannten und talentierten Zillertaler Komponisten, und schilderte ihm seine Idee in allen Einzelheiten.

Der Funke sprang auch sofort auf Michael Geisler über und so kam es am 29.08.2018 zum ersten Treffen mit dem Komponisten. Mit dabei waren auch Obfrau Tamara Rabl, der Kirchdorfer Kapellmeister Roman Salvenmoser mit Obmann Gerhard Dörflinger und natürlich unser Erpfendorfer

Kapellmeister Michael Sojer. Mit vereinter Kraft ging es schließlich an die konkrete Planung und Umsetzung des Projekts.

An Ort und Stelle wurde im Kaiserbachtal über die musikalischen Wünsche und Vorstellungen gesprochen, über die Besetzung, den Schwierigkeitsgrad usw.; Es sollte ein Werk von ca. 20 Minuten inklusive des Erzähltextes werden. Michael Geisler machte sich, inspiriert von dieser einzigartigen Kulisse und der Geschichte „Der Schnackler und der Koasabacha“, gleich an die Arbeit und Ende Jänner 2019 erhielt Michael Sojer bereits die Partitur als finale Musikdatei.

Nun machten sich die beiden Kapellmeister Michael Sojer und Roman Salvenmoser an die Arbeit, das restliche Programm zusammenzustellen. Im ersten Teil des Gemeinschaftskonzertes sollten es Stücke wie „Vienna Festival Music“, „Mountain Wind“, „Von Freund zu Freund“, „Hindenburg“, uvm. sein.

Das Ganze im Wechsel mit bekannten, traditionellen Märschen. Den Taktstock hatten die beiden Kapellmeister, wie könnte es bei einem Gemeinschaftskonzert auch anders sein, natürlich abwechselnd in der Hand.

Der zweite Teil bildete mit Sicherheit den Höhepunkt dieses musikalischen Abends, da die zahlreichen Zuschauer endlich die lang ersehnte Uraufführung des eigens dafür komponierten Stückes „Saga Imperiale“ von Michael Geisler hören. Während Autorin Bettina Reiter zwischen den einzelnen Sätzen die Geschichte vom „Schnackler“ und dem „Koasabacha“ erzählte, hatte man als Zuhörer sofort die passenden Bilder dazu im Kopf.

Während die beiden Musikkapellen Erpfendorf und Kirchdorf die Geschichte mit jedem einzelnen Ton wiederspiegelten, konnte man dahinter die Sonne langsam untergehen sehen. Ein Naturschauspiel mit einzigartiger Kulisse, das zu einem Klangerlebnis wurde, dass man so schnell nicht vergessen wird.

#### Wir sagen danke!

Um so ein Projekt auf die Beine stellen zu können, braucht es natürlich einiges an Unterstützung und guter Zusammenarbeit, deshalb möchten wir Danke sagen für die großartige Vorbereitung und Durchführung von diesem Konzert.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Bettina Reiter für die Moderation, Stefan Wieser für Licht- und Tontechnik,

den Wirtsleuten Fritz, Marianne und Johanna mit Team, bei der Gemeinde Kirchdorf mit Bauhof, dem TVB, unserem Komponisten Michael Geisler, bei Michael Sojer für die Film- und Tonaufnahmen, bei allen Musikantinnen und Musikanten und nicht zuletzt ein riesiges Dankeschön unserem einzigartigen Publikum.

Ein besonderer Dank gebührt aber vor allem Kapellmeister Michael Sojer mit Obfrau Tamara Rabl (BMK Erpfendorf) und Kapellmeister Roman Salvenmoser mit Obmann Gerhard Dörflinger (BMK Kirchdorf), welche die Hauptarbeit bei diesem ganzen Projekt hatten.

*Text: Katrin Schreder (BMK Erpfendorf), Bilder: BMK Erpfendorf*



*Begrüßung durch die Obleute beider Musikkapellen*



*Zahlreiche Besucher fanden sich auf der Griesener Alm ein*



*Der Kirchdorfer Kapellmeister Roman Salvenmoser (li) und der Erpfendorfer Kapellmeister Michael Sojer freuten sich über den gelungenen Abend in der wunderbaren Kulisse des Kaiserbachtals*



*Die Musikanten spielten wunderbare Lieder und der Wilde Kaiser zeigte sich in atemberaubender Abendstimmung*



**Die BMK Erpfendorf gratuliert Dominik Zlöbl herzlich zum Leistungsabzeichen in Silber auf der Tuba mit ausgezeichnetem Erfolg.**





## AGRUN

aädsikfjää



### Rodel-Weltmeister als Flugzeugpilot

Insgesamt 20 WM- und EM-Medaillen gewann der Rennrodler Tobias Schiegl von 1995 bis 2010 mit seinem Cousin Markus Schiegl. Zudem holte das Tiroler Doppelsitzer-Duo aus Langkampfen noch 14 Staatsmeistertitel. Nach seiner erfolgreichen Karriere als Topsportler ist Tobias Schiegl als Technikexperte im Österreichischen Rodlerverband tätig und startet nun als innovativer Unternehmer und als begeisterter Flugzeugpilot durch.

#### Alpenrundflug als „Dankeschön“

Lange Zeit hörte der 45-jährige Sportsoldat im Heeres-Leistungssportzentrum Innsbruck auf die Befehle von Vizeleutnant Walter Hechenberger aus Kirchdorf. Dabei schätzte der fünffache Weltmeister den menschlichen Führungsstil des LZ-

Kommandanten und als Dank für mehrere Hilfeleistungen lud er ihn und seine Frau kürzlich zu einem Alpenrundflug ein.

Vom Flugplatz St. Johann aus ging es über das Brixental bis ins Zillertal und über den Achensee sowie das Kaisergebirge wieder zurück zum Ausgangspunkt. „Mit diesem Panoramarundflug hat uns Tobias Schiegl ein tolles Geschenk gemacht“, freute sich der seit einem Jahr pensionierte LZ-Kommandant Walter Hechenberger und bedankte sich gemeinsam mit seiner Ehefrau Lydia und seinem Schwager Gernot Schwaiger bei dem prominenten Flugzeugpiloten.



Gute Laune im Flugzeugcockpit herrschte bei Walter, Gernot, Lydia und Tobias

Text: gs, Bilder: Christine Feiersinger/Tobias Schiegl

## Zu Besuch bei „Pure Mountain“ in Erpfendorf

### Ein Bericht von Bettina Reiter

Auch wenn ich nicht ganz schwindelfrei bin (und das als Bergkind!), fuhr ich voller Elan zur Erpfendorfer Alpenschule „Pure Mountain“. Immerhin wurde mir versichert, dass unser Treffen in der Firma stattfinden würde ;-). Daran hielten sich die Inhaber Daniela und Thomas Rabl natürlich, die mich gemeinsam durch ihr „Basislager“ führten. Viele Bilder aus fernen Ländern ziehen sich wie ein roter Faden durch die neuen Büros oder Lagerräume. Das weckt die Reiselust, aber um hohe Bergwelten erklimmen zu wollen, braucht es schon ein bisschen mehr. Und da kommt die Alpenschule ins Spiel, die von Tom vor zehn Jahren gegründet wurde, der bereits im Kleinkindalter von zweieinhalb Jahren seiner ersten großen Liebe begegnete: Den Bergen.

Dieser fünfständigen Tour folgten im Laufe seiner Kindheit und Jugend viele weitere, wodurch sein Wunsch entstand, diese Leidenschaft zum Beruf zu machen. „Nach meiner Ausbildung zum staatlich geprüften Bergund Skiführer gründete ich schließlich im Jahr 2009 die Firma“, erzählt mir Tom bei einer Tasse Kaffee, „mit der Idee, Menschen für echte und pure Bergerlebnisse zu begeistern. Darum auch der Name Pure Mountain.“ Als kleine Alpenschule und einziger Veranstalter von Bergreisen im Bezirk Kitzbühel, freut er sich mit seiner Frau Dani umso mehr darüber, dass sie heuer ihr zehnjähriges Firmenjubiläum feiern dürfen.

Mittlerweile haben Dani und Tom ihr Angebot erweitert und bieten nunmehr weltweit Pauschalreisen mit Bergführern an. Im Jahr 2017 erhielten sie sogar das Alpenschule-Gütesiegel, das nur ganz wenige Berg- Reiseveranstalter vorweisen können.

Die Organisation sämtlicher Reisen erfolgt in ihrer Erpfendorfer „Base“ und von dort aus reiste Tom schon in über fünfzig verschiedene Länder, da er die Touren meist persönlich begleitet. „Die Routen auf dem Papier sind das eine, Erfahrung und Sicherheit das andere“, meint Tom. „Das schätzen unsere

Kunden und um ihnen tolle Bergerlebnisse zu ermöglichen, hat das auch für uns oberste Priorität.“ Bergführerkollegen zählen ebenfalls zu ihren Kunden, für die Dani und Tom das Organisatorische übernehmen, damit diese mit ihren eigenen Gruppen entspannt unterwegs sein können. Vor kurzem war Tom übrigens mit Stammgästen am Mount Kenya und Kilimanjaro - eine kleine Reisegruppe, was ebenfalls zur Firmenphilosophie gehört. „Keine Quantität, sondern Qualität. Manche begleiten uns öfter, da wir uns gerne abseits vom Mainstream bewegen und immer das Besondere suchen“, erklärt Tom, der mit Dani eine Frau an seiner Seite hat, die seine Leidenschaft teilt. Immerhin reist sie ebenfalls gern. Nun jettet sie oft im Internet, da die Reiseorganisation in ihrer Hand liegt, was ihr große Freude bereitet.

Nebenbei sind die beiden auch stolz auf ihre „Base“, dem Mehrgenerationenhaus, einem nachhaltig ökologischen Holzbau mit regionaltypischen Materialien. Die Planung übernahm selbstverständlich Tom, da er als Innenarchitekt auch hier „BERGEweise“ Ideen hatte und diese umsetzte. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann sich beim Firmenjubiläum selbst ein Bild von der Alpenschule machen und Interessantes über die Partner Salewa, Sportscare und die Kitzbüheler Bergführer erfahren.

Und ich? Tja, ich bin fasziniert von den Schilderungen und weiß jetzt umso mehr: Kein Berg ist wie der andere. Jeder hat etwas Besonderes. Man muss sich nur aufmachen, um diese Welt zu entdecken. Im doppelten Sinn des Wortes.

Bilder: © PURE MOUNTAIN



Dani und Tom mit ihren Kindern, das wichtigste „pure“ Glück in ihrem Leben



Auf dem Gipfel des 5.895 Meter hohen Kilimanjaro, den Tom vor kurzem mit seiner Gruppe erklimmen hat

## Herzliche Einladung

zum **Tag der offenen Tür** am 05. Oktober 2019 von 14:00 bis 18:00 Uhr,  
in der **PURE MOUNTAIN BASE**, Oberrain 22, Erpfendorf



## Neuigkeiten aus der Bibliothek



Nach dem Buch ist bekanntlich vor dem Buch und auch in Sachen DVD's, CD's und Spiele sind wir bestens gerüstet. Um unser Angebot jedoch zu vereinfachen, führen wir ab **01. Oktober 2019** ein **neues ABO-Angebot** ein, das auch für Familien sehr interessant ist.

### Jahresabo für alle Medien um € 35,--

- Neben den bestehenden ABO-Angeboten gibt es ab 01. Oktober ein Jahresabo für alle Medien
- Gleichzeitig können bis zu fünf Bücher und fünf andere Medien ausgeliehen werden
- Mit dem Jahresabo kann man ohne Zusatzkosten auch E-Books ausleihen

### Vereinfachung für die Ausleihgebühren für DVD's, CD's und Spiele

- Die Verleihdauer von Büchern beträgt vier Wochen
- Die Verleihdauer von DVDs, CDs, Hörbüchern und Spielen: € 1,50 pro Medium für zwei Wochen

### Unsere Lesekids

Manche Angebote sind zu gut, um sie zu ändern und so lesen alle Kinder der Gemeinde Kirchdorf bis zum zehnten Lebensjahr weiterhin gratis. Die Ausleihgebühren übernimmt dankenswerterweise die Gemeinde Kirchdorf.

Für nähere Informationen stehen euch die MitarbeiterInnen unserer Bibliothek gerne zur Verfügung und wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn wir mit unserem neuen Angebot dazu beitragen könnten, dass ihr unsere schöne Bibliothek noch besser nutzt. Denn ihr wisst ja: Nach dem Buch ist vor dem Buch, nach der DVD ist vor der DVD, nach dem Spiel ist ... und VOR der Bibliothek ist nicht IN der Bibliothek.

Wir freuen uns auf euch!

Text: bR/Martha Kirchmeir

**Öffnungszeiten:** **Montag, 17:00 bis 19:00 Uhr**  
**Donnerstag, 15:00 bis 17:00 Uhr**  
**Freitag, 11:00 bis 13:00 Uhr**

## Bienenzuchtverein Kirchdorf in Tirol

Wir bringen das Thema „Natur und Biene“ in die Öffentlichkeit! Sieben Bienenlehrtafeln (vom Österreichischer Imkerbund) wurden am Wanderweg über die Jageralm in Richtung Huber- und Angerlalm in Erpfendorf angebracht. An einem bewirtschafteten Bienenstand vorbei, durch Wiesen, Felder und Wälder, können wir allen naturinteressierten Einheimischen und Gästen die Arbeit der Bienen in unserer wunderschönen Natur näherbringen.

Es ist uns deswegen ein Anliegen, weil es ein schützenswertes Thema über Insekten und ihre für uns so wichtige Vielfalt ist. Bei genauerem Hinsehen kann man Biene Maja & Co auch bei ihrer Beschäftigung, dem Sammeln und Bestäuben - für uns Menschen - beobachten. Wir haben pro Tafel einheimische Sponsoren gefunden, die reges Interesse an diesem Projekt zeigten. Herzlichen Dank nochmals an: Firma Obermüller der Maler, IMMKA-Immobilien, Versicherungsbüro Wörgötter UNIQA, KITZ-Air Helicopter Operations, Gasthof Leerberghof, Huberalm und Angerlalm.



Fazit: Spazieren oder Wandern, Entdecken,

Lesen und Staunen – für die ganze Familie, das empfiehlt der gesamte Vorstand des Bienenzuchtvereines Kirchdorf in Tirol!

Text: Martin Hirschbichler, mST, Bild: Bienenzuchtverein



Obmann Walter Heidegger freut sich mit seinen Imkerkollegen Martin Hirschbichler und Sebastian Horngacher über den gelungenen Lehrpfad. Die „Jungimperf“ sind ihn schon gegangen.

## Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:  
**Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4**

## Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

# 24. November 2019

Sende deinen Beitrag an:  
**zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at**

# Ein „sportliches“ Gespräch mit André Fuchs aus Kirchdorf

## Ein Interview von Bettina Reiter

Die allgemein bekannte Redewendung „Sport ist Mord“ kennen ja viele von uns. Manche leben danach, andere sind absolute Sportfreaks. Mich persönlich fasziniert es immer wieder, wenn ich mich mit Sportlern unterhalte, die viel Zeit, Kraft und Disziplin in ihr jeweiliges Training investieren. Vor allem junge Sportbegeisterte wie André ringen mir Respekt ab, über den wir in der letzten Ausgabe bereits berichtet haben. Statt Tablet und Handy lieber Sport & Natur. Ob in Maßen dosiert (wie bei mir) oder professionell (wie bei mir sicher nie ;-), das ist jedem selbst überlassen. Aber ich persönlich finde es toll, wenn junge Menschen auch andere Ziele haben als den nächsten High-Score in einem Computerspiel zu erreichen. Deswegen hier die andere Seite unserer „Jugend“, denn es gibt weit mehr als die virtuelle Welt.

**bR: Du fährst ja jetzt für die Radunion St. Johann. Wie kam es dazu?**

**André:** Radfahren war für mich schon länger ein toller Ausgleich und im April 2018 bin ich der Radunion St. Johann unter der Leitung von Rupert Polak beigetreten. Gleich nach dem Schnuppertraining bei Kurt Rapira war ich so begeistert von dieser Sportart (MTB, CrossCountry), dass ich regelmäßig mit dem Verein trainiere.

**bR: Wann hast du zum ersten Mal an einem Rennen teilgenommen?**

**André:** Im Mai 2018, in der Klasse U17 im Cross Country.

**bR: Hast du einen Trainer?**

**André:** Ja, Hannes Harasser arbeitet exakt auf mich abgestimmte Trainingspläne aus und steht mir auch mit Rat und Tat zur Seite.

**bR: Was muss man mitbringen, um erfolgreich Sport zu betreiben?**

**André:** Auf jeden Fall Disziplin, mentale Stärke und die Bereitschaft, das Trainingsprogramm konsequent und gewissenhaft zu absolvieren. Das ist aber nur eine Seite, denn gute und verlässliche Partner sind ebenfalls sehr wichtig, die einen Sportler unterstützen. Deswegen fühle ich mich absolut gut aufgehoben beim Verein Radunion. Auch mein Vater ist

eine tolle Stütze. Durch den vielen Rückenwind jedes einzelnen, auch von Intersport Patrick, konnte ich 2018 im internationalen Austria Youngsters Cup, in der Kategorie Cross Country, starten. Dass ich immer unter die Top 5 kam, hat mich natürlich gefreut und angespornt.

**bR: In Villach war es sogar Platz 2 ...**

**André:** Stimmt, trotz Sturz und Reifenplatzer.

**bR: Eine tolle Leistung!**

**André:** Danke. Ich hoffe bei den nächsten Rennen - ohne Sturz und Reifenplatzer - gute Ränge zu erzielen und der 1. Stockerlplatz steht natürlich ganz oben auf meiner Liste.

**bR: Warst du schon immer sportlich bzw. was bedeutet Sport für dich?**

**André:** Riesengroße Freude und Begeisterung, das Gefühl der Freiheit, keiner kann mir reinreden, Adrenalinkick, Genuss und das tolle Gefühl nach einem erfolgreichen Rennen ist unschlagbar. Und sportbegeistert bin ich schon seit meinem fünften Lebensjahr. Ich spielte vor allem Fußball, Tischtennis, Eishockey. Mountainbiken gehört natürlich seit jeher dazu!

**bR: Wie lange dauert die Saison eigentlich noch?**

**André:** Bis Mitte Oktober.

**bR: Dann wünsche ich dir auch im Namen des gesamten Redaktionsteams weiterhin eine gute sowie unfallfreie Fahrt. Natürlich drücken wir dir auch ganz fest die Daumen, dass du deine Ziele erreichst. Danke für das Interview!**

Auch die Radunion St. Johann ist stolz auf ihre jungen Sportler und freut sich über Nachwuchs! Wer ein MTB Bike hat und gerne in der Natur ist, kann sich jederzeit bei [Rupert Polak](#) melden, unter [0664/5225260](tel:06645225260) oder per E-Mail [info@radunion-stjohann.at](mailto:info@radunion-stjohann.at);



André konnte schon tolle Plätze einfahren



Riesige Freude über den 2. Platz in Villach



## Neues aus dem Probelokal

### Kindergratulation

Viel Freude bereiten uns immer Ausrückungen für unsere eigenen Musikanten. So durften wir unseren Musikanten Astrid und Nikolai einen kleinen Besuch abstatten und ihnen offiziell zu ihrem Sohn Johannes gratulieren. Hier möchten wir uns noch für die gute Jause bedanken.



### Gemeinschaftskonzert

Im Juni luden wir mit der BMK Erpfendorf zu einem Gemeinschaftskonzert ins Kaiserbachtal. Highlight dieses Abends war bestimmt die Uraufführung des Stücks „Saga Imperiale“ von Michael Geisler, das eigens für die von Bettina Reiter verfasste Sage „Der Schnackler und der Koasabächa“ komponiert wurde. Für uns war es ein tolles Erlebnis, in einem so großen Klangkörper zu spielen und das vor der traumhaften Kulisse des Kaisers.

### Sommerkonzerte

Unsere Sommerkonzerte fanden wieder von Anfang Juli bis Anfang September statt. Auch heuer standen unsere Platzkonzerte unter verschiedenen Mottos. Von modernen Klängen über Solostücke bis hin zu traditioneller Blasmusik mit Fahnschwingern der Landjugend Kirchdorf war alles dabei. Unsere Bläserkids spielten ebenfalls wieder ein tolles Sommerkonzert unter der Leitung unseres Kapellmeister-Stellvertreters Roman Rosenauer. Es freut uns übrigens sehr, dass wir bei unseren Platzkonzerten immer so viele einheimische Gesichter sehen.



### Hochzeit

Im Juli durften wir zur Hochzeit unserer Klarinetistin Karin & unseres Schlagzeugers Hannes ausrücken und die kirchliche Trauung musikalisch umrahmen. Wir möchten den beiden noch einmal ganz herzlich zu ihrer Hochzeit gratulieren und ihnen alles erdenklich Gute für ihre gemeinsame Zukunft wünschen.



## Kirchenkonzert der Bundesmusikkapelle Kirchdorf

Unser Jubiläumsjahr 2019 – 180 Jahre BMK Kirchdorf – beenden wir mit einem klangvollen Kirchenkonzert. Am 26. Oktober 2019 gestalten wir um 19:00 Uhr die hl. Messe unserer Schutzpatronin Cäcilia zu Ehren all unserer verstorbenen Musikanten. Im Anschluss um 20:30 Uhr laden wir euch herzlich dazu ein, in der Pfarrkirche zum hl. Stephan unseren Klängen zum Motto „Sound of Silence“ zu lauschen. Der Eintritt ist frei.

## Nochmal „Stein“ gehabt

### Ein Leser-Bericht von Peter Köck

So segensreich ein schneereicher Winter für unsere Tourismusregion ist, die Wälder der Umgebung litten gehörig unter den letztjährigen Schneemassen. Diese enorme Belastung führte zu zahllosen abgebrochen Ästen und entwurzelten Bäumen.

Des Waldbesitzers Leid, des Forstarbeiters Freud im Sinne dessen, dass er sich um seinen Job keine Sorgen machen muss. Holz, genau genommen Brennholz, das ist das Metier des Gasteigers Toni „Wieserer“ Hechenberger. Vielen Kunden ein verlässlicher Garant dafür, dass im Winter genug Scheite für den Kachelofen bereit liegen.

Wie gefährlich jedoch die Holzarbeit im steilen Gelände sein kann, das erlebte er hautnah bei einem Einsatz nahe der Birnhoffeldsiedlung. Ein riesiger Felsblock geriet in Bewegung, zog eine Schneise durch den Wald und kam schließlich im Winterstellerfeld zum liegen.

Die Ausmaße des Felsens ließen selbst den Wieserer schwitzen, ansonsten durchaus hartgesotten und selten um einen Spruch verlegen. Mit ca. 2,2 x 1,4 x 2,0 Metern lässt sich das Gewicht des Brockens auf etwa acht bis zehn Tonnen taxieren, dem hätte selbst eine Hauswand nicht standgehalten.

Toni im Original: „I hãb gseh'n, das da Poifn gehant weascht, åft bin i glei oiche, nid dass an Traktor dawischt.“ Der Waldweg von Weng nach Kirchdorf war wegen der Holzarbeiten ohnedies gesperrt, so bestand zumindest für Wanderer keine Gefahr.

Selbstredend, dass der Fels gleich von den Kindern der Siedlung zum Klettern vereinnahmt wurde. Lediglich die Beseitigung „seines“ Poifns bereitete dem Toni Kopfzerbrechen. Den Vorschlag, es mit Hammer und Meißel zu versuchen, ließ er mit einem Grinsen im Gesicht unkommentiert ... Bilder: Peter Köck



Toni Hechenberger auf seinem Arbeitsgerät, im Hintergrund der „Wieserer-Poifn“



Kirchdorfer Kids on the block, der Stein wurde sofort geentert

Da Goggola...  
g'scheidt wieda

## Bauernregel für Oktober

Ist der Oktober warm und fein,  
kommt ein scharfer Winter drein.  
Ist er aber nass und kühl,  
mild der Winter werden will.

(Quelle: [www.wetter.de](http://www.wetter.de))





## Kulturverein Kirchdorf Schwerpunkt: Unsere Heimat

Am 24. August machte sich einige Mitglieder unseres Kulturvereins auf, um die Teufelsgasse zu erkunden. Neugierig waren wir schon lange auf dieses Kulturerbe, da unser Mitglied Markus Nothegger schon zwei mal mit Felsbildforschern der Universität Innsbruck vor Ort gewesen ist und Interessantes über die Einschätzung der Experten zu berichten wusste. Dankenswerterweise hat uns Markus zur Teufelsgasse begleitet und uns damit einen schönen und informativen Tag geschenkt.

### Wissenswertes über die Teufelsgasse

So wie es aussieht, ist die Teufelsgasse einer der Orte mit den meisten Inschriften in ganz Tirol. Vorsichtige Schätzungen gehen von mindestens 1000 Inschriften und Ritzungen aus.



Die uralten Inschriften in der Teufelsgasse

Das Alter der Ritzungen reicht vermutlich einige Jahrhunderte, wenn nicht sogar Jahrtausende zurück. Daher ist es umso wichtiger, diese Inschriften für unsere Nachfahren zu erhalten und vor der Zerstörung zu schützen. Denn in den vielen Jahren der Nutzung wurden immer wieder Inschriften hinterlassen, oft übereinander und ineinander. Durch diese Vorgänge rücken die ältesten Inschriften vermehrt in den Hintergrund, wodurch das Erkennen und Lesen zur tatsächlichen Wissenschaft wird. Damit man den Bildern ihre Geheimnisse entlocken könnte, wäre eine wissenschaftliche Aufarbeitung natürlich sinnvoll. In diesem Zuge könnte eine begleitende Dokumentation auch den gegenwärtigen Zustand dokumentieren. Nun wäre es an der Zeit, mit vereinten Kräften an der Verwirklichung dieses Projekts zu arbeiten!

Um unseren Gemeindegürgern diesen Kulturschatz näher zu bringen, würden wir noch eine weitere Wanderung am 05. Oktober 2019 machen (Ausweichtermin bei Schlechtwetter wäre der 12. Oktober 2019). Der Kulturverein freut sich über zahlreiche Teilnehmer bittet um Anmeldungen per E-Mail an [office@mediamax.at](mailto:office@mediamax.at) oder telefonisch 0676/3333188.

Weiters planen wir auch im nächsten Jahr einige Wanderungen unter dem Motto: Unsere Heimat. Wir wohnen zwar in diesem



Naturjuwel, aber wissen wir über Almen, besondere Orte oder Plätze wirklich Bescheid? Darum bieten sich solche Aktivitäten für die ganze Familie an und wir freuen uns schon jetzt auf nette Wanderungen mit euch!

### Vernissage von Erika Almberger

Ein voller Erfolg wurde die Vernissage von Erika Almberger am 30. August, die sie anlässlich ihres 75. Geburtstag bei uns im Metzgerhaus abhielt. Viele Gäste ehrten die Jubilarin mit ihrem Besuch wie der St. Johanner BGM Hubert Almberger, unser Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr, unser Vize-BGM Gerald Embacher oder die jeweiligen Präsidenten einiger Kulturvereine. Verwöhnt wurden die Besucher vom grandiosen Buffet der Kirchdorfer Bäuerinnen, was ebenfalls zu diesem rundum gelungenen Abend beitrug. Die Ausstellung kann man übrigens noch bis Ende September jeden Donnerstag von 16:00 bis 20:00 Uhr besuchen, wobei Erika Almberger ebenfalls anwesend sein wird.



Bildtext

### Weitere Termine:

Samstag, 28. September, Backstage bei Bettina Reiter (siehe Ankündigungen)

### Samstag, 12. Oktober

Unser schon legendäres „Herbstfest!“, bei dem wir gemeinsam musizieren und singen. Franz Pletzer und seine Mannen sorgen für die musikalische Umrahmung und Silvia sowie Hans für das leibliche Wohl, die sich wieder köstliche Schmankerl für uns einfallen lassen werden.

### Sonntag, 08. Dezember

Unser nächster Kulturausflug führt uns zum Salzburger Adventsingen (Beginn: 17:00 Uhr): Eine wunderbare Gelegenheit, um sich auf Weihnachten vorzubereiten. Auch ein Besuch am Christkindlmarkt ist geplant. Anmeldungen sind jederzeit möglich und zwar bei Kathi Schwaiger unter [kschwaiger57@gmail.com](mailto:kschwaiger57@gmail.com).

Text: bR, Markus Nothegger, Bilder: Markus Nothegger

**ProvisionsFREI!**

Als Service der Gemeinde Kirchdorf drucken wir hier die Broschüre der ÖWB Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft zur allgemeinen Information aller Bürgerinnen und Bürger ab. Kontaktdaten siehe Seite 4 (24) der Beilage.

# NEUBAU: GEWERBEFLÄCHEN

## WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS „ERPFENDORF MITTE“

**In zentraler Lage von Erpfendorf**, direkt an der Ortseinfahrt, entstehen interessante Gewerbeflächen: Ein Café oder Bistro, ein Ladenlokal sowie eine weitere Fläche für ein Büro, eine Kanzlei oder eine Ordination. Das architektonisch ansprechende Ensemble punktet mit guter Erreichbarkeit und perfekter Infrastruktur.

Beilage  
heraustrennbar



### HABEN SIE INTERESSE?

#### Café oder Bistro

- im Erdgeschoß, gut sichtbar
- Helles, offenes Raumdesign
- Größe: 215 m<sup>2</sup> / 50 Sitzplätze
- mit Terrasse
- Parkplätze vorhanden
- Raumeinteilung noch planbar

#### Geschäftsfläche

- im Erdgeschoß, beste Lage
- Größe: 108 m<sup>2</sup>
- Parkplätze vorhanden
- Gestaltung noch planbar
- Verkaufsfläche / Praxis / Büro

#### Büro / Ordination

- im 1. Obergeschoß
- Größe: 105 m<sup>2</sup>
- Parkplätze vorhanden
- Raumeinteilung noch planbar



## INFO

- im Erdgeschoß, gut sichtbar
- Helles, offenes Raumdesign
- Terrasse
- Nutzfläche gesamt: 215,30 m<sup>2</sup>
- Nebenfläche KG: 14,24 m<sup>2</sup>
- Parkplätze:  
1 Stellplatz i. d. Tiefgarage  
9 Stellplätze im Freien
- Edelrohbau\* = Freie Gestaltungsmöglichkeit

**EUR 528.000,- nto**  
exkl. Stellplatz i. d. Tiefgarage



### \*HERSTELLUNG IM EDELROHBAU

- Außenhülle fertig (Fassade, Fenster, Türen)
- sämtliche tragende, konstruktive Bauteile werden hergestellt (ohne Innenputz)
- Zwischenwände, Fußbodenaufbauten, Innenausbauten durch Käufer auf Eigenkosten
- Ver- und Entsorgungsleitungen an einem definiertem Punkt (Wasser, Abwasser, Elektro, Heizung)

# Geschäftsfläche

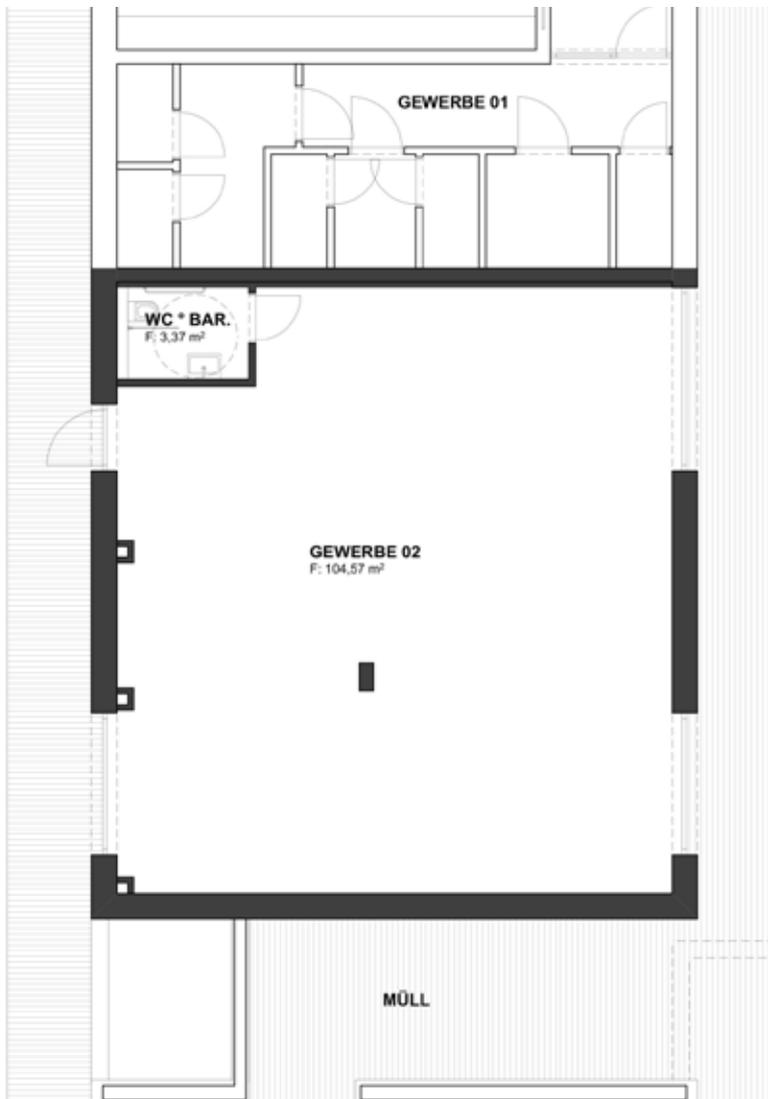
# 2

## INFO

- im Erdgeschoß, gut sichtbar
- Helles, offenes Raumdesign
- Für Verkauf, Ordination, Büro
- Nutzfläche gesamt: 108 m<sup>2</sup>
- Parkplätze:  
2 Stp Tiefgarage  
2 Stp im Freien
- Edelrohbau\* = Freie Gestaltungsmöglichkeit

**EUR 265.000,- nto**

exkl. Stellplatz i. d. Tiefgarage



HWB 53,1 kWh/m<sup>2</sup>a f GEE 0,80

### \*HERSTELLUNG IM EDELROHBAU

- Außenhülle fertig (Fassade, Fenster, Türen)
- sämtliche tragende, konstruktive Bauteile werden hergestellt (ohne Innenputz)
- Zwischenwände, Fußbodenaufbauten, Innenausbauten durch Käufer auf Eigenkosten
- Ver- und Entsorgungsleitungen an einem definiertem Punkt (Wasser, Abwasser, Elektro, Heizung)



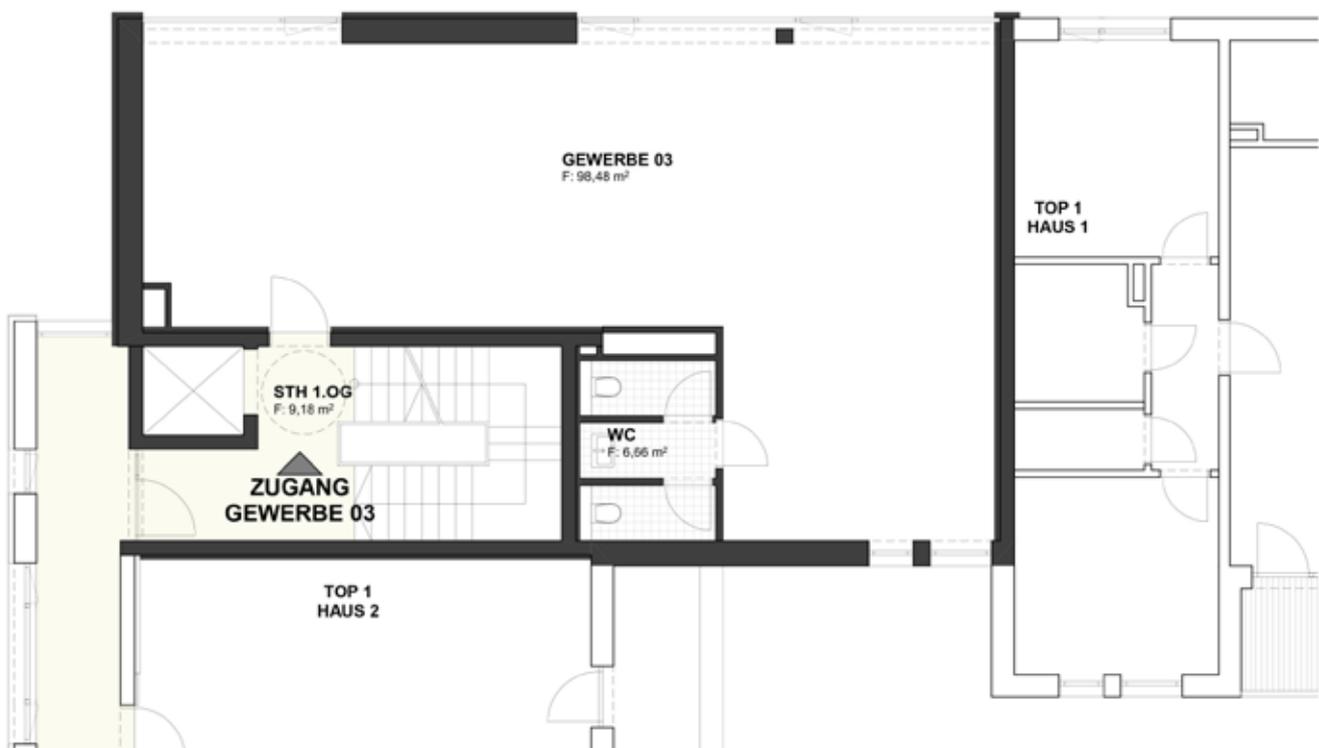
# Büro oder Praxis

# 3

## INFO

- im 1. Obergeschoß
- Größe: 105 m<sup>2</sup>
- Parkplätze:  
2 Stp Tiefgarage  
2 Stp im Freien
- Edelrohbau\* = Freie Gestaltungsmöglichkeit

**EUR 258.000,- nto**  
exkl. Stellplätze i. d. Tiefgarage



HWB 53,1 kWh/m<sup>2</sup>a f GEE 0,80

### \*HERSTELLUNG IM EDELROHBAU

- Außenhülle fertig (Fassade, Fenster, Türen)
- sämtliche tragende, konstruktive Bauteile werden hergestellt (ohne Innenputz)
- Zwischenwände, Fußbodenaufbauten, Innenausbauten durch Käufer auf Eigenkosten
- Ver- und Entsorgungsleitungen an einem definiertem Punkt (Wasser, Abwasser, Elektro, Heizung)

**WIR BERATEN SIE GERNE!**



**ÖWB Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft**  
Kranebitter Allee 30 - 6020 Innsbruck

**Informationen zum provisionsfreien Verkauf bzw. Miete:**  
Salzburg Wohnbau GmbH - Wolfgang Strasser  
T.: 0662 2066 - 212 M.: w.strasser@salzburg-wohnbau.at

## Hof „Kramat“ in Erpfendorf erhielt den Titel „Erbhof“

Am 15. August, dem Maria Himmelfahrtstag, werden alljährlich in Innsbruck die Landesauszeichnungen vergeben. Dabei wurde heuer dem Hof „Kramat“ in Erpfendorf der Titel „Erbhof“ verliehen. Um diesen zu bekommen, muss der Hof 200 Jahre ununterbrochen im Besitz der Familie sein, und das in direkter Linie. Besitzerin Petra Pfaffenbüchler mit ihrer Familie, erhielt von Landeshauptmann Günther Platter die Auszeichnung und den dazugehörigen Erbhofschild überreicht. Auch das Redaktionsteam gratuliert herzlich!

*Text: mK, Bilder: Historisch/Gemeindearchiv Kirchdorf, Land Tirol/Die Fotografen*



*Die Kinder vom Kramathof anno XXX,  
v.l: Rosa, Michael, Johann, Josef, Barbara, Aloisia und Maria*



*Seit 200 Jahren in Besitz einer Familie, Petra Pfaffenbüchler mit  
ihrer Familie bei der Verleihung durch LH Günther Platter (li)*

## Felix und Assistentzhündin Lotte beim Praktikum

Wie es bei einigen Schulen Pflicht ist, gehört auch ein Praktikum während der Ferien dazu. Dieses durfte der 17-jährige Kirchdorfer Felix Kirchmair im Gemeindeamt absolvieren. Zwei Wochen durchlief er jede Abteilung, brachte sich ein und half mit. Ein bewundernswerter junger Mann, der übrigens in Begleitung kam. Seine Assistentzhündin Lotte ließ ihn kaum aus den Augen und uns dahinschmelzen - bis hin zu unserem Bürgermeister.

Wir hoffen, dass wir Felix einen guten Einblick in das Gemeindegewesen geben konnten, aber auch wir nehmen viel von dieser gemeinsamen Zeit mit. Abschließend möchten wir Felix und seiner Familie alles Gute für die weitere Zukunft wünschen und wir freuen uns natürlich, wenn Felix mit seiner Lotte wieder einmal bei uns vorbeischaut.

Bürgermeister Gerhard Obermüller und das gesamte Gemeindeteam



*Felix und seine Assistentzhündin Lotte mit unserem BGM Gerhard Obermüller (li Bild). Ob im Bauamt, bei der Kasserwaltung,  
beim Jugendtreff oder im Sekretariat, Felix und Lotte waren in jeder Abteilung.*



## Die 3. KoasaNACHT - feuchtfrohlich!



Unser familienfreundliches Fest war trotz des Regens ein voller Erfolg und wurde mit einem Festumzug, der von den Bläserkids Kirchdorf angeführt wurde, eröffnet. Am späten Nachmittag unterhielt die Erpfendorfer Tanzmusik, die Kindertombola wurde ausgelost und die Preisverteilung der Familienolympiade fand statt.

Anschließend ging es zum Fassanstich und auf der Hauptbühne sorgten 69 In The Shade und Sold My Soul für die passende musikalische Umrahmung. Mit rockigen und bluesigen Klängen fanden beide Bands guten Anklang bei den Besuchern!

Unter der Leitung des neuen jungen Komitees wurde das Kistensteigen heuer wieder in das Fest etabliert und auch die Familienolympiade eingeführt. Dazu dachte sich

das Organisationskomitee spannende Spiele aus und bei den teilnehmenden Ständen konnten sich die Familien untereinander messen.

Bei den Zelten und Stand'l versorgten die Vereine die Festbesucher mit einer reichhaltigen Verpflegung und waren auch für das nasse Wetter bestens gerüstet. Obwohl das Fest eine Stunde länger ging als in den letzten Jahren, gab es keine groben Zwischenfälle, was auch dem fähigen Securityteam zu verdanken ist. Das Komitee und die Vereine bedanken sich für die großartige Zusammenarbeit mit diversen Partnern und danken allen Sponsoren recht herzlich. So ist das gemeinsame Dorfleben schön und man freut sich auf weitere gemeinsame KoasaNächte, denn sie ist für jung und alt, Urlauber und Einheimische, sowohl Groß und Klein ein attraktives Fest. Und jetzt lassen wir einfach Bilder sprechen ...

Text: OK-Team, Bilder: Christa Burger, Jamie Seymour & Marlene Beltermann



Bild: Christa Burger



Bild: Christa Burger



Bild: Christa Burger



Bild: Christa Burger



Bild: Christa Burger

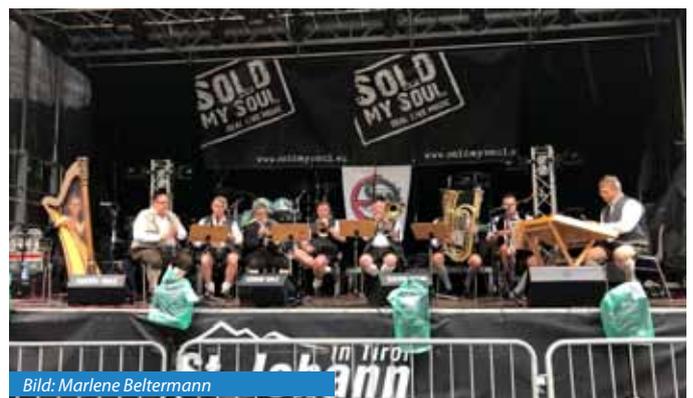


Bild: Marlene Beltermann



Bild: Marlene Beltermann



Bild: Christa Burger



Bild: Marlene Beltermann



Bild: Jamie Seymour



Bild: Jamie Seymour



Bild: Marlene Beltermann



Bild: Marlene Beltermann



Bild: Jamie Seymour



## Kirchdorfer Seniorentreff

Wir starteten wieder am 03. September im Pfarrsaal mit einem Apfelstrudel à la Eva und dürfen uns am 01. Oktober über die Einladung unserer Jugend im Jugendtreff freuen. Unsere Teenies versorgen uns an diesem Nachmittag mit selbstgebackenen Kuchen. Wir treffen uns hierzu um 14:00 Uhr im neu renovierten Jugendstüberl des Jugendtreffs. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön unserer Jugend und den Betreuern des Jugendtreffs.

Am 05. November werden wir wieder einen gemütlichen, lustigen Törggelen-Nachmittag im Pfarrsaal gestalten und am 07. Dezember sind wir von unserer Gemeinde unter der

Leitung von unserem Bürgermeister zur Weihnachtsfeier für „alle“ Senioren im Dorfsaal eingeladen. Ihr werdet wie im letzten Jahr mit einem persönlichen Brief des Bürgermeisters informiert und könnt euch wieder in der Gemeinde bei Erika Ertlschwaiger anmelden.

Auch heuer werden uns die Kirchdorfer Jugendlichen den Nachmittag verschönern und für musikalische Umrahmung ist ebenfalls bestens gesorgt.

Somit freuen wir uns schon auf lustige, nette Nachmittage mit euch und auf einen gemütlichen „Ratscher“.

Eure Eva mit Team

## Pensionistenverband Kirchdorf/Erpfendorf

Es war heiß im Juni. Daher dachten wir, rauf auf den Berg. So geschehen mit einer Gondelfahrt auf das Kitzbüheler Horn und mit einem Spaziergang bis zum Sender, um das herrliche Panorama auf uns wirken zu lassen. Manchmal ist man auch mit dem „Schauen“ schon zufrieden! Eine Stärkung beim Gipfelrestaurant durfte natürlich nicht fehlen.

Im Juli stand dann der Raritätenzoo in Ebbs auf dem Programm. Wieder bei sommerlicher Hitze, aber mit Käppi und Sonnenbrille ausgestattet, wurde der Kampf aufgenommen. Besonders angetan waren wir von den Babys der Berberäffchen, den Erdmännchen und den Riesenhasen (schauten aus wie eine Mischung aus Hase und Känguru).

Da wir auf der Silleralm mit der singenden Wirtin immer eine Gaudi hatten, war auch dieses Jahr im August ein Besuch geplant. Bei strömendem Regen fuhren wir in Kirchdorf los. Eine Gruppe hat aber bei der Talstation Hochbrixen der Mut verlassen. Sie traten die Heimfahrt an, die restlichen Wanderer blieben bei ihrem Plan, fuhren mit der Gondel



Mit der Gondel ging es auf das Kitzbüheler Horn

hoch und wanderten inzwischen bei leichten Regen bis zur Silleralm. Es hat sich ausgezahlt, denn die Wirtin spielte zum Gesang auf der Ziehharmonika, machte ihre gewohnten Späße und zuguterletzt lachte auch die Sonne wieder.

Jetzt freuen wir uns schon auf den Herbst  
und auch über neue Mitglieder,  
die Lust haben auf gemeinsame Unternehmungen.  
Nähere Auskünfte bei  
Obfrau Angela Riegler, 0664/8662528

*Text: Loisi Ebser, Bilder: L. & A. Ebser*



Auch ein Besuch im Raritätenzoo stand auf dem Programm

## Besuch des Wohn- und Pflegeheimes Oberndorf im Raritatenzoo Ebbs

Im Frühling, Sommer und Herbst wird für die BewohnerInnen monatlich ein Ausflug organisiert.

Der Juli-Ausflug führte uns erstmalig zum Raritatenzoo nach Ebbs. Die Senioren waren von der Artenvielfalt der Tiere so begeistert, dass es für alle ein unvergesslicher Ausflug wurde.

Ein herzliches Vergelt's Gott den freiwilligen HelferInnen für die tatkräftige Unterstützung.

*Text & Bilder: Daniela Aufinger*



## Tiroler Seniorenbund: Immer aktiv!



Viele folgten der Einladung zur Maiandacht nach Ellmau, zum Bergkirchlein. Ein Teil von uns machte die größere Tour über den Naschberghof, der Rest über den netten Themenweg zum Bergkircherl, wo wir eine kleine Maiandacht gestalteten. Nachher ging es zum Café Kaisermann zu einer gemütlichen Kaffeepause und das Wetter hat auch gut mitgespielt.

Ein weiterer Ausflug führte uns zum Hintersteinersee mit seinen romantischen Wanderwegen. Die anschließende Einkehr im Gasthof Maier, die wunderbar blühenden Wiesen und der türkis-blaue See waren Entspannung pur. Sozusagen unser „Yoga“.

Zum Halbtagesausflug ging es dann zu den Krimmler Wasserfällen. Im vollbesetzten Bus herrschte fröhliche und lustige Stimmung, die wir mit zu den Wasserfällen nahmen, die wir uns begeistert anschauten, um uns danach in einem Hotel zu stärken.

Und frei nach dem Motto: „Wehe, wenn sie losgelassen“, fanden wir uns in großer Zahl beim Bezirkswandertag auf der Hohen Salve ein. Ein unvergesslicher Wandertag, den wir auf der Gipfelalm ausklingen ließen. Musik, beste Bewirtung, Herz, was willst du mehr.

Als nächstes machten wir die Ottenalm bei Walchsee unsicher und besuchten ein paar Wochen danach die Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl (siehe Bild). Das war wieder ein ganz besonderes Erlebnis, woran wir lange denken werden.

Übrigens: Falls ihr einen vollbesetzten Bus vorbeifahren seht, mit fröhlichen Menschen im besten Alter, das wären wir, denn bald heißt es erneut: Wir sind dann mal weg ...

*Text: Marianne Beltermann/Elsbeth Aigner/bR, Bild: Elsbeth Aigner*





## Blumenwiesen für die Artenvielfalt



**In der Natur sind sie selten geworden. Artenreiche, bunte Blumenwiesen. Mit ihnen sind auch zahlreiche Insekten verschwunden. Wir, die Gemeinde Kirchdorf, treten diesem Trend entgegen! Naturnahe Grünflächen sollen der heimischen Tierwelt wieder Lebensraum bieten.**

Die Windschutzscheibe des Autos ist zum Symbol für das Insektensterben geworden! Wer kann sich daran erinnern, noch in den 1990er Jahren, regelmäßig Windschutzscheibe und Kühlergrill von toten Insekten befreit zu haben? Nun, fast 30 Jahre später, ist unsere Artenvielfalt stark gefährdet. Wer hat in den letzten zwei Wochen einen Schwalbenschwanz oder gar ein Rotkehlchen gesehen?

Darum haben wir uns dazu entschieden, wieder mehr Lebensraum für die Natur zu schaffen. Aus diesem Grund trat unsere Gemeinde 2018 der Initiative ‚Natur im Garten‘ des Tiroler Bildungsforums bei, eine von bereits 22 Gemeinden in Tirol.

### Die ersten Blumenwiesen

Drei Pilotflächen wurden im Frühling 2018 ausgewählt, um Blumenwiesen anzulegen: Entlang der Kirchenmauer, beim neu entstandenen Kreisverkehr und bei der Volksschule in Erpfendorf. Bereits im Juli 2018 blühten die ersten eingesäten Pflanzen und es summte schon vor lauter Insekten. In diesem Jahr wurden die Flächen bereits bunter und neue Pflanzen zeigten sich, wie an der Kirchenmauer das gelbblühende Bitterkraut, das bei Honigbienen sehr begehrt ist.

Unser Bauhof ist jedenfalls überzeugt. Durch das weniger Mähen und Gießen bleibt auch mehr Zeit für andere Aufgaben. Deshalb wurden die neuen Grünflächen am Friedhof naturnah eingesät – anstelle des vorgesehenen grünen Rasens.

### Blumenwiesen im Auge des Betrachters

Ein Vorteil von Blumenwiesen wurde diesen Sommer sichtbar. „Während in vielen Tiroler Gemeinden der Rasen braun und vertrocknet war, blieben die Blumenwiesen grün und blühten.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten. Natürlich ist auch eine Blumenwiese nicht immer bunt und sieht zu jeder Jahreszeit anders aus. Nur eines bleibt gleich: Unzählige Insekten tummeln sich hier und sind gleichzeitig wieder Nahrung für Vögel und Igel. Zudem bestäuben diese Insekten unsere Nutzpflanzen. Besonders Wildbienen und Hummeln sind an kühlen Frühlingstagen für

die Bestäubung der Obstbäume äußerst wichtig, denn hier fliegt die Honigbiene nicht.

Auch jede Gartenbesitzerin und jeder Gartenbesitzer ist gefragt! Wer Informationen zum naturnahen Garten sucht, findet diese bei Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum auf [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol).

Text: Gr<sup>n</sup> Maria Braito, Bilder: XX



XXXX



XXX



## Segnung und Feier für die neue E-Orgel in der Pfarrkirche zu Mariä Himmelfahrt

**Bei wunderbarem Sommerwetter feierte die Pfarrgemeinde am 15. August 2019 das Hochfest zur Aufnahme der Gottesmutter in den Himmel, Mariä Himmelfahrt.**

Es ist als hoher Frauentag mit Kräuterweihe aber nicht nur der Jahrtag für die „Röcklgwandfrauen“, sondern auch der Tiroler Schützenkompanien. Angesichts der Bedrohung durch die französische Revolutionsarmee weihten sich das Land Tirol und die Schützen 1796 nicht nur dem „Heiligen Herz Jesu“, sondern begaben sich auch besonders unter den „Schutz und Schirm“ der Gottesmutter.

### Segnung und Besichtigung

Heuer wurde das gut besuchte Hochfest zum Anlass genommen, die neue elektronische Orgel zu segnen und zu feiern. Sie wurde Anfang Juni geliefert und auf der zweiten Empore aufgestellt.

Unser Herr Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr nahm im Zuge der hl. Messe die Segnung vor. Nach dem Gottesdienst wurde die Orgel von einigen Interessierten besichtigt. Verschiedene Stücke wurden – von unserem Organisten Karl Ronacher und wie von „Geisterhand“ alleine (eingespeicherte Lieder) – gespielt und auch die Raffinessen einer E-Orgel

sind erklärt worden. Mit der Agape der Bäuerinnen und des Pfarrgemeinderates konnte das Fest mit Gesprächen gemütlich ausklingen.

### Spenden sind erbeten

Warum eine neue Orgel? In der Pfarrkirche St. Stephan steht eine ganz besondere, ca. 100 Jahre alte pneumatische Orgel, stellte die Orgelkommission der Erzdiözese Salzburg fest. Dennoch wird die Restaurierung von Orgeln und Glocken nicht gefördert. In den letzten Jahren mussten immer wieder Lederventile der Orgel ausgetauscht werden, um (richtige) Töne zu erzeugen. Nach der Besichtigung des Pfarrkirchenrates – das für die Finanzen zuständige Gremium der Pfarre – beim Orgelbauer in Bayern, beschloss der Pfarrgemeinderat den Ankauf einer neuen E-Orgel um ca. € 20.000,-. Die Restauration der alten Orgel erschien viel zu kostspielig, denn das würde etwa das fünf- bis siebenfache der Neuanschaffung ausmachen. Da noch weitere Restaurationen bevorstehen (etwa jene Kaiser- Heinrich-Kapelle), sind wir für jede Spende dankbar:

**IBAN: AT29 3626 2000 0002 2483; BIC: RZTIAT22262  
(Spende für neue Orgel).**

*Text: Mag. Thomas Schwaiger, Bilder: Markus Melmer, gs*



*Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr segnete die neue Elektro-Orgel, Organist Karl Ronacher und der Kirchenchor Erpfendorf verschönerten den Gottesdienst*



*Große Freude bei PGR-Obmann Markus Melmer, Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr, PKR-Obmann Gigi Zass und Organist Karl Ronacher*

## Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:  
**Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4**

## Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

**24. November 2019**

Sende deinen Beitrag an:  
[zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at](mailto:zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at)



## Bilder von unseren Lesern

Wie vielfältig und kontrastreich unsere Natur sein kann, das zeigen diese zwei Bilder, die wir von unseren Lesern erhalten haben. Vielen Dank, wir freuen uns immer über Fotos oder Beiträge von unseren Gemeindebürgern.



„Kirchdorf im Nebel“, ein Bild von Robert Söllner



„Der Wilde Kaiser im Abendrot“, Bild von Claudia Reiter, Stockerhof

## Mit der Klima- und Energieregion regio3 gegen den Klimawandel!

Dass der Klimawandel auch vor unseren Gemeinden nicht Halt macht, ist nicht erst seit der Fridays for Future-Bewegung in der kommunalen Politik angekommen. In der zweijährigen Projektlaufzeit der Klima- und Energieregion liegen Schwerpunkte in den Gemeinden der LEADER-Region regio3 in der Umwelt- und Bewusstseinsbildung. Da Klimaschutz nicht nur eine Sache der Politik, sondern viel mehr der eines jeden Einzelnen ist, sollen durch Schulprojekte und öffentliche Veranstaltungen möglichst viele Zielgruppen angesprochen werden. Veränderungen im Klima bedürfen

speziellen Anpassungen, ein weiteres Kernthema der Klima- und Energieregion. Das Gesamtziel aller Maßnahmen sind die Steigerung der Energieeffizienz und der Ausbau der Erneuerbaren Energien im privaten, betrieblichen und kommunalen Bereich. Werden auch Sie aktiv und melden Sie sich für Thermografieaufnahmen an oder leihen Sie sich den Lampenkoffer aus.

[Weitere Informationen](#) zu aktuellen Projekten und Angeboten finden Sie unter [regio-tech.at](http://regio-tech.at) >Klima-& Energie. Folgen Sie uns auch auf Facebook!



## Informationen aus dem Jugendtreff

Im September 2017 haben wir zum ersten Mal unsere Türen für die Kirchdorfer Jugendlichen geöffnet. Was vor zwei Jahren als Ehrenamt begann, ist nunmehr auf offizielle Schienen gebracht worden, seitdem wir Partner des Landes Tirol geworden sind. Dadurch können wir auch [regelmäßige Öffnungszeiten anbieten \(Mittwoch von 17:00 bis 20:00 Uhr, Freitag von 16:00 bis 21:00 Uhr\)](#), was einen erheblichen Anstieg der Besucherzahlen zur Folge hat. Für uns ist das eine sehr erfreuliche Bilanz, da wir wissen, dass es nicht selbstverständlich ist. Umso mehr sind wir bemüht, den Jugendlichen weiterhin ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können.

Das alleine genügt jedoch nicht und wir blicken auf unsere Anfänge zurück, als wir nicht einmal wussten, wo der Jugendtreff entstehen soll. Als diese Hürde genommen war, mussten wir Geld lukrieren, den Treff umgestalten und natürlich war es wichtig, dass wir Spiele wie Fußballtisch, Dart-Automat usw. hatten. Um die Jugend verköstigen zu können, benötigten wir einen Backofen, Herd, Kühlschrank usw.; Teilweise haben wir Initiatorinnen manches aus der eigenen Tasche bezahlt

und dank der Mithilfe von Sponsoren, Freunden und anderen Helfern konnten wir termingerecht öffnen.

Darum möchten wir uns an dieser Stelle einmal bei allen ganz herzlich bedanken, die uns in der Anfangszeit, aber auch während der letzten zwei Jahre unterstützt haben! Nur miteinander funktioniert ein Unterfangen wie dieses und wir sind sehr stolz darauf, dass aus unserer einstigen Idee etwas „Bleibendes“ geworden ist. Vielleicht auch deswegen, weil wir von Anfang wussten: Entweder mach ma's gscheid oda gâr nit! Das größte Problem stellten sicherlich unsere zeitlichen Ressourcen dar, was sich jedoch seit der Zusammenarbeit mit dem Land Tirol relativiert hat. Aber ohne ehrenamtliche Mitarbeiterin geht es nicht. Darum gebührt ein großer Dank unseren tollen Helferinnen Monika Wallner, Sonja Schwaiger, Bettina Keuschnick, Anna-Maria Millinger und Anita Endstraße. Tausend Dank auch an unsere Vereinsobfrau GRin Evelyn Fuchs, die ebenfalls Dienste übernimmt und uns bei den Veranstaltungen mit ihrem Mann Josef tatkräftig unterstützt.

So auch bei unserem „Tag der offenen Tür“ am 31. August, zu

dem sich unsere Jugendlichen einiges einfallen ließen bzw. fleißig geprobt haben. Dankenswerterweise hat uns der Verein „Tight Lines“ kulinarisch unterstützt, und diese Zusammenarbeit hat sich nunmehr schon eingebürgert.

Es ist jedes Mal aufs Neue eine Freude, mit den Mitgliedern des Fischereivereines eine Veranstaltung zu meistern, da wir uns auch menschlich super verstehen. Insofern starteten wir alle gutgelaunt in den „Tag der offenen Tür“, den wir wie sämtliche Veranstaltungen (Unsinniger, Skilehrer-Party usw.) zum Wohle der Kirchdorfer Jugend abgehalten haben. Mit dem Ziel, Geld zu sammeln, damit wir den Jugendlichen auch größere Unternehmungen bieten können.

Zu unserem Bedauern hielt sich die Anzahl der Besucher jedoch in Grenzen, auch wenn wir gerne etwas anderes sagen würden. Aufgrund dessen konnten natürlich einige Programmpunkte nicht abgehalten werden, was uns für die Jugendlichen leidtut. Ebenso wie die Tatsache, dass wir nur einen geringen Betrag lukrieren konnten. Darum möchten wir an dieser Stelle noch einmal betonen, dass jeder eingenommene Cent der Veranstaltungen für Erwachsene in die Jugendtreff-Kassa fließt, womit wir Spiele, Ausflüge usw. finanzieren oder auch den Ausbau des zweiten Raumes (Jugendstüberl) finanziell „wuppen“ konnten. Eine gute wie wichtige Investition, denn die Chill-out-Ecke ist immer bestens besucht.

Nichtsdestotrotz hatten wir am „Tag der offenen Tür“ jede Menge Spaß, führten nette Gespräche und durften den Interessierten unseren Treff zeigen. Spielgeräte wurden ausprobiert, manches Match ausgefochten, es gab ein Kinderschminken, fachkundige Auskünfte über das Fliegenfischen und ein Schätzspiel mit tollen Preisen. Wir gratulieren allen Gewinnern, möchten

uns noch einmal bei allen Preis-Sponsoren bedanken, bei unseren Gästen für ihr Kommen und bei den Jugendlichen, die mitgeholfen haben.

Der Herbst/Winter steht nun ganz im Zeichen „Alles rund um das Thema Schule“. Dazu gibt es u. a. auch Workshops, die bei Prüfungsangst helfen sollen oder wie man leichter und effizienter lernt. [Dazu bitten wir alle interessierten Eltern um rechtzeitige Anmeldung ihrer Kinder für den ersten Workshop am 27. September 2019 „Ohne Stress und Angst durchs Schuljahr“](#), per E-Mail [jugendtreff@kirchdorf.tirol.gv.at](mailto:jugendtreff@kirchdorf.tirol.gv.at) oder [telefonisch](#).

Natürlich soll unser Treff vor allem Spaß bedeuten, aber da uns die Jugendlichen sehr am Herzen liegen, möchten wir sie bei Problemen unterstützen oder auch auf Gefahren hinweisen, wozu wir in der Vergangenheit ebenfalls einige Vortragende eingeladen haben, was wir künftig weiterhin tun werden (Safer Internet, Mobbing, Suchtmittel usw.). Die aktuellen Wochen- und Monatspläne posten wir wie gehabt zeitnah auf Facebook & Instagram.

#### **Kommende Veranstaltungen für Erwachsene 2019:**

**1. Oktober** - Seniorentreff für alle Senioren bei uns im Jugendtreff (dazu backen die Jugendlichen Kuchen)

**7. Dezember** - Weihnachtsfeier für alle Senioren im Dorfsaal - auch hier helfen unsere Jugendlichen wieder tatkräftig mit. Der Erlös soll dem kleinen Giacomo und seiner Familie (*siehe Bericht auf Seite 40*) zugute kommen.

#### **Unsere Bürozeiten im Gemeindeamt:**

Jeden Montag, von 08:00 bis 11:00 Uhr, 05352/63111-24

Leitung: Chris Pönicke, Bettina Reiter, GR<sup>in</sup> Evelyn Fuchs

*Text & Bilder: bR*



*Herr Klose kurz nach seinem 85sten Geburtstag, der uns mit seiner Frau eine großzügige Spende überreichte - Danke!!*



*Mittlerweile Freunde - der Verein „Tight Lines“ und man staune, was Hannes (re) geangelt hat ...*



*Unsere Jugendlichen haben gesungen, serviert, gespielt, waren DJ's und Security*



*Josef Bamberger aus Kössen freute sich über den 1. Platz - eine Toilette von Villeroy und Boch (Firma Fuchs)*



*Den zweiten Platz, einen Rückenprotektor (Intersport Patrick) ergatterte Julian Watscher aus Kirchdorf*



*Johanna Schweinester aus Kössen freute sich über EK-Gutscheine (€ 30,- Gemeinde Kirchdorf) und einen Rucksack*



# Schwerpunktthema Demenz - Pflege braucht Beziehung

Ein Artikel von Katja Gasteiger/DGKS, Dipl. Pflegefachfrau (HF) Demenzexpertin

Der Schlüssel zu einer gelungenen Demenzpflege liegt im Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung. Als An- oder Zugehöriger haben wir für gewöhnlich diese Beziehung bereits aufgebaut. Manchmal ist diese aber auch belastet, zB weil der demente Mensch für Angehörige nicht mehr auf Augenhöhe gesehen wird und die Rolle als mein Partner und Berater, als Mutter und Verbündete, als Vater und intellektuelles Vorbild, verloren hat. Oder die Beziehung ist durch aggressives, verletzendes oder nicht emphatisches Verhalten belastet. Auch Ereignisse, die früher verletzt haben, können in Pflegesituationen aufbrechen. All das kann die Beziehung zum dementen Menschen erschweren. Angehörige können sich schuldig fühlen, vor allem dann, wenn sie bemerken, dass die Beziehung zu Außenstehenden vermeintlich viel besser ist.

Dabei ist es aber überaus menschlich, dass besonders nahe Beziehungen zB zu Partnern, Eltern, Kindern auch am schwierigsten sind. Je näher wir mit jemandem verbunden sind, desto gefährdeter sind wir, persönlich verletzt zu werden. Manchmal braucht es deshalb Hilfe von außen, egal wie groß das Bemühen ist. Menschen, die ein nicht so nahes Verhältnis haben, können oftmals besser helfen.

Am Anfang jeder professionellen Pflegeplanung steht der Beziehungsaufbau. Dieser dauert bei Menschen mit Demenz oftmals länger. Sie brauchen deutlich mehr Zeit, um sich auf andere einzulassen, Vertrauen zu finden und Hilfe anzunehmen. Die ideale Betreuung von Menschen mit Demenz ist deshalb die sogenannte „Bezugspflege“, bei der möglichst immer die gleiche Person beständig und ruhig für den dementen Menschen da ist. Aber auch Angehörige brauchen dringend ihre Auszeiten. Deshalb kann ich nur empfehlen, möglichst früh eine professionelle Pflege mit ins Boot zu holen. Auch wenn es nur ein paar Stunden sind, auch wenn es „eigentlich noch nicht gebraucht wird.“

Demenz ist eine Herausforderung, die wir auf viele Schultern verteilen müssen. Je früher desto besser. Denn nur so geben wir auch Menschen mit Demenz die Chance, Beziehung und Vertrauen aufzubauen. Es braucht Mut und Kraft, professionelle Hilfe anzunehmen, damit das Wichtigste gelingt: Eine vertrauensvolle Beziehung zu ihrem geliebten Menschen!

## Wie geht es mir als pflegendem Angehörigen?

Pflegende Angehörige, insbesondere jene von dementen Menschen, haben eine Vielzahl von Herausforderungen zu meistern. Die Demenzerkrankung verändert nicht nur das Verhalten ihrer Lieben, sondern bringt auch das eigene Leben und die Gefühlswelt komplett durcheinander. Viele Angehörige fühlen sich auf doppelte Weise alleingelassen. Zum einen vermissen sie den (Gesprächs-)Partner, den sie

einst hatten, zum anderen kommt es nicht selten vor, dass sich Bekannte und Freunde zurückziehen. Einsamkeit und Isolation der Angehörigen ist die Folge.

„Ich muss mich jetzt um alles kümmern!“ Eine Aussage, die ich von Angehörigen immer wieder höre. Fehlende Freiräume, ständiges Eingebunden sein, dazu Rollen übernehmen müssen, die neu sind. Beispielsweise als Mann plötzlich den Haushalt führen zu müssen. Dies kann zu einem Gefühl der ständigen Belastung und Überlastung führen.

Trauer wird meist mit dem Tod, dem körperlichen Ableben verbunden. Ein Gefühl der Trauer beginnt bei der Demenz aber schon viel früher. Denn schon zu Lebzeiten verlieren Angehörige Schritt für Schritt ihre geliebten Menschen. Diese unbewusste Trauer kann viele psychische und physische Reaktionen auslösen. Auch bewusste und unbewusste Schuldgefühle begleiten beinahe alle Angehörigen von demenzkranken Menschen. Das schlechte Gewissen kommt meist in Situationen, in welchen es darum geht, gut auf sich selber zu schauen und Hilfe anzunehmen. Oftmals gibt es in Familien auch unterschiedliche Ansichten über den Bedarf an Pflege oder Hilfestellung. Aus Verzweiflung und Angst kann es passieren, dass Schuld dann untereinander zugewiesen wird. Schuld hilft aber nicht, sondern behindert.

Angehörige spüren oftmals, dass es ihnen nicht mehr gut geht, wissen aber nicht warum. In Gesprächskreisen sowie Angehörigengruppen geht es deshalb in erster Linie darum, sich der eigenen Situation und den Gefühlen bewusst zu werden. „Warum fühle ich mich zB schuldig? Bin ich schuld an der Erkrankung? Bin ich schuldig, weil es mir gut geht, mein Partner aber durch seine Krankheit eingeschränkt ist? Muss ich meinen dementen Eltern etwas zurückgeben? Würden sie dies von mir erwarten?“

„Selbstklärung“ nennt die Psychologie diesen heilsamen Schritt, der dazu führen soll, sich auch wieder eigene Bedürfnisse zuzugestehen, Freiräume zu schaffen und achtsam und liebevoll für sich selbst zu sorgen. Dazu brauchen wir Menschen, die uns zuhören, die uns verstehen und wissen lassen, dass wir gut genug sind, so wie wir sind. Niemand muss eine Herausforderung wie diese alleine stemmen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Menschen, die Ihnen helfen, offen für ihre Gefühle und Bedürfnisse sind und ihnen Mut machen, Sorge für sich selbst zu tragen!

Alles Liebe, Ihre Katja Gasteiger  
Demenzexpertin- Projektleiterin Servicestelle Demenz

# Servicestelle Demenz

## Gesprächskreis und Beratung für Betroffene und Angehörige von Menschen mit Demenz in St. Johann

### Tag

Jeden dritten Montag im Monat,  
beginnend mit 21. Jänner 2019

### Uhrzeit

Einzelberatung: 15.00 bis 17.15 Uhr  
Gesprächskreis: 17.30 bis 19.00 Uhr

### Ort

Caritas Zentrum St. Johann,  
Fieberbrunnerstraße 10, 6380 St. Johann

Die Beratung und der Gesprächskreis  
werden geleitet von:



**DGKS Katja Gasteiger**  
(Caritas-Demenzreferentin)  
Tel: 0664/22 50 203  
katja.gasteiger@aon.at



wildbild

Auskünfte zur Gruppe erhalten Sie auch bei Andrea Wieser (Caritas Zentrum St. Johann) Tel: 05352/63 973 oder unter [andrea.wieser@caritas-salzburg.at](mailto:andrea.wieser@caritas-salzburg.at)



## Richtig viel los beim TCKE!



Bei der Jahreshauptversammlung im März 2019 wurde mit Ingo Noichl (2. v.r. vorne) als Obmann und Lukas Edenhauser (2. v.l. vorne) als Obmann-Stellvertreter eine neue Führung gewählt.

Weitere Mitglieder des Vorstandes v.l. hinten: Christopher Trutschnig, Julia Trutschnig, Christian Mattevi, Heinrich Ziepl; Damen vorne: Anita Steger (li) und Evi Noichl (re)

Unsere Freiluftsaison startete um den 20. April 2019 und am 01. Mai wurde die Tennissaison mit dem beliebten Doppelturnier offiziell eröffnet. Auch die Bundesmusikkapelle Kirchdorf besuchte uns an diesem Tag und spielte ein Ständchen. Bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften im Frühjahr gingen für den TCKE sechs Erwachsenenmannschaften und eine Kindermannschaft an den Start. Damen allgemein, Herren allgemein 1 + 2, Herren 45plus, Herren 55plus, Herren 65plus sowie eine U12-Mannschaft männlich.

Die Herren 45plus konnten sich den Klassenerhalt in der Landesliga sichern. Besonders erfreulich war, dass die



Aufsteiger Damen und Herren allgemein vom TCKE

Mannschaften Damen und Herren 1 in der allgemeinen Klasse den Aufstieg in die nächsthöhere Bezirksliga geschafft haben.



### Kinder/Jugend

Das Kindertraining startete Anfang Mai wieder mit der Tennisschule Pro West. Insgesamt trainieren 55 Kinder (männlich/weiblich) mindestens einmal wöchentlich auf der Tennisanlage in Kirchdorf.

Aber auch das Miteinander darf nicht zu kurz kommen und so veranstalteten die Jugendreferenten des TCKE Lukas Edenhauser und Christopher Trutschnig am letzten Schultag vor den Sommerferien wieder das beliebte Grillen am Achendamm. Es wurden Würstchen gegrillt und verschiedene Spiele mit den Kids gemacht. Im Rahmen der Generali Open 2019 fuhr der Tennisclub schließlich zum Kids Day nach Kitzbühel. Es nahmen 20 Kinder und sieben Begleitpersonen daran teil. Alle verbrachten einen aufregenden Nachmittag, konnten Turnierluft schnuppern und einige Autogramme ergattern.

Auch bei der Koasanacht waren die Kinder des TCKE begeistert mit ihrem „liebsten Gefährt“ beim Umzug dabei.

### Bezirksmeisterschaft Kinder und Jugend 2019 in Kirchdorf

Der TCKE, allen voran Lukas Edenhauser, Christopher Trutschnig und Ingo Noichl, veranstaltete vom 15. bis 17.08.2019 die Bezirksmeisterschaften für Kinder und Jugendliche auf der Tennisanlage in Kirchdorf.

72 Kinder und Jugendliche aus dem Bezirk nahmen daran teil, 21 davon waren vom Tennisclub Kirchdorf/ Erpfendorf! Insgesamt wurden 102 Spiele in fünf verschiedenen Altersklassen (weiblich & männlich) jeweils in Haupt- und Nebenrunden ausgetragen! Da dies die Kapazitäten mit drei Plätzen gesprengt hat, wurden die Spiele der U9-Kinder am ersten Tag kurzfristig nach Going verlegt. An dieser Stelle



Viel Spaß beim lockeren Ausflug zu unserer wunderschönen Ache

möchten wir uns beim TC Going ganz herzlich bedanken! Für unseren TCKE war es sicher eine große Herausforderung, die aber durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit des ganzen Teams hervorragend gemeistert wurde. Wir danken allen Helfern, gratulieren nochmals allen Teilnehmern, besonders Patrick Rosenauer vom TCKE, der in der Klasse U15 männlich den ausgezeichneten 2. Platz erringen konnte.

Aber damit ist noch nicht Schluss für 2019. Die Clubmeisterschaften in allen Klassen stehen noch auf dem Programm sowie ein bunter Herbst mit diversen Projekten und dem traditionellen Stanglcup!

Beim TCKE ist immer was los!

Text & Bilder: TCKE Kirchdorf/Erpfendorf



Siegerbild U15 m mit dem Kirchdorfer Patrick Rosenauer (2. Platz und Vizebezirksmeister) links i.B. Lukas Edenhauser und Christoph Trutschnig re. der neue TCKE-Obmann Ingo Noichl

## Erlebnisreicher Gemeindeausflug ins Berchtesgadener Land



Die Belegschaft der Gemeinde Kirchdorf mit BGM Gerhard Obermüller vor der Predigtstuhl-Bahn in Bad Reichenhall

Der alle drei Jahre durchgeführte Gemeindeausflug führte die Belegschaft im Gemeindeamt, die Bauhofarbeiter und die Mitarbeiterinnen der Kindergärten Kirchdorf und Erpfendorf am 30. und 31. August nach Bayern.

Im Anschluss an ein Weißwurstfrühstück in Berchtesgaden wurde das bekannte Kehlsteinhaus besichtigt. Die Stimmung war sehr gut und die Schifffahrt auf dem Königssee, das gemeinsame Abendessen in Salzburg sowie die Panoramafahrt mit der 1928 erbauten Predigtstuhl-Bahn in Bad Reichenhall zählten zu den weiteren Höhepunkten.

Text & Bild: gis



## Ein „toiflischer“ Sommer ist für uns zu Ende gegangen

### Ein Bericht von Monika Steiner

Mit unserem ersten Freiluft-Theaterstück, „Die Sage vom Jöchi-Toifi“, hat unsere Heimatbühne Kirchdorf keine Kosten und Mühen gescheut und dem treuen Publikum eine perfekte Inszenierung und viele spannende, unterhaltsame und emotionale Theaterabende beschert.

Ich als Autorin möchte mich recht herzlich beim ganzen Ensemble bedanken, auch bei der Jungbauernschaft- Landjugend Kirchdorf-Erpfendorf. Danke für eure Bereitschaft, diesen Sommer dem Theaterspiel zu opfern! Ein herzlicher Dank gilt auch der Familie Dornauer von der Griesner Alm und dem Almpächter für die Zurverfügungstellung der Infrastruktur und die hervorragende Zusammenarbeit! Allen Sponsoren, der Gemeinde Kirchdorf und den örtlichen Vereinen (Kirchdorfer Bäuerinnen, BMK Kirchdorf und Erpfendorf, Wintersteller Schützen, Kulturverein Kirchdorf, FF Kirchdorf, uvm.) sei herzlich für ihre Unterstützung gedankt! Nur gemeinsam kann in einem eher kleinen Dorf ein so großes Projekt verwirklicht werden. Und die Gemeinde Kirchdorf hat damit über seine Ortsgrenzen hinaus von sich reden gemacht! In all die Freude über das Gelungene mischt sich jedoch Wehmut. Aber ich bin nicht traurig, dass es vorbei ist, vielmehr glücklich, dass ich erleben durfte, wie eine kleine Theatergruppe mit großem Zusammenhalt, Enthusiasmus und Überzeugung so ein großes Projekt gestemmt hat. Und ich bin stolz auf alle Mitwirkenden!

*Bilder: gs, Gregor Haberl*



## SV Steinbacher Kirchdorf



Unsere Kampfmannschaft wird von Klaus Czedziwoda und Hannes Kirchmair trainiert

Nach dem tollen letzten Jahr mit Platz 2 in der Gebietsliga Ost und dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga Ost, gilt es dieses Jahr wieder unsere Mannschaften in der Leerbergarena zu unterstützen!

Der SV-Steinbacher Kirchdorf freut sich auf zahlreiche Zuschauer!  
Für Speis' und Trank ist bestens gesorgt!



### Hier die Termine der Kampfmannschaft und 1B auf einen Blick:

Samstag, 28.9.	gegen Kolsass		18:00Uhr
Samstag, 28.9.	gegen Vomp	1B	15:45 Uhr
Freitag, 11.10.	gegen Bruckhäusl		19:00 Uhr
Samstag, 11.10.	gegen Bruckhäusl	1B	16:00 Uhr
Freitag, 25.10.	gegen Walchsee		19:00 Uhr
Samstag, 26.10.	gegen Walchsee	1B	16:00 Uhr



Marco Ebser und Bastian Schwabegger trainieren unsere 1B Mannschaft

Nachwuchsförderung wird beim SV Steinbacher Kirchdorf großgeschrieben. Nachwuchsleiter [Christian Gföllner](mailto:marsi.gfoellner@gmail.com) (0676/6530779), [marsi.gfoellner@gmail.com](mailto:marsi.gfoellner@gmail.com) kümmert sich mit seinem engagierten Trainerteam um über 100 Fußballtalente aus unserer Gemeinde. **Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen!**

Die jetzige U14 wird von Michael Grünwald und Rene Hager trainiert, ihnen zur Seite stehen noch Christian Gföllner und Herbert Wieser.

Der gesamte Vorstand, Spieler wie Trainer, investieren sehr viel Zeit in diesen Sport und repräsentieren so unseren Ort!

Text: Patrick Astl, Bilder: Florian Mitterer





# Verwenden statt Verschwenden

**In Österreich landet jedes fünfte Brot im Müll. Der Begriff „Wegwerfgesellschaft“ ist ein gelebter: Tonnen von Lebensmitteln, die noch einwandfrei und frisch sind, werden entsorgt, weil das angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht ist.**

Immer samstags, sammeln freiwillige Mitarbeiter des Roten Kreuzes in ganz Österreich überschüssige, einwandfreie Lebensmittel und verteilen diese noch am selben Tag an bedürftige Menschen. Gespendet werden die Waren von Supermärkten wie Spar, M-Preis, Hofer und Billa. Auch lokale Bäckereien oder Drogerieketten unterstützen dieses Projekt und stellen Waren zur Verfügung, die nicht mehr verkauft werden können.

Im Bezirk Kitzbühel kann man zu Recht stolz darauf sein, dass es eine sehr große Dichte an Ausgabestellen gibt. So auch in St. Johann in Tirol.

## Neuer Standort für St. Johann

Lange hat das Team ein neues Zuhause gesucht, da die bisherigen Standorte nicht mehr geeignet waren. Umso glücklicher ist man nun, dass durch einen kleinen Umbau das Lager sowie die Ausgabestelle direkt in der ÖRK-Ortsstelle St. Johann in Tirol, in der Salzburgerstraße 14, angesiedelt werden konnte.

Für die Mitarbeiter, vor allem für die Bezieher, ist der neue Standort ideal. Er ist sehr zentral und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

## Ausgabe immer samstags

Die Ausgabe der Team Österreich Tafel findet jeden Samstag ab 18:15 Uhr statt – so lange, bis jeder Bezugsberechtigte etwas erhalten hat. Von Brot und Kuchen, über Obst und Gemüse, Milch, Butter, Joghurt und Käse, Süßigkeiten und Getränke, ist immer etwas vorhanden. Die Menschen, die Lebensmittel von der Tafel beziehen, reichen von alleinerziehenden Müttern über Senioren mit geringer Pension, bis hin zu Asylwerbern.

## Die Bezugskarte: „Ein Plus für viele“

Viele Personen trauen sich oft nicht und kommen erst, wenn es nicht mehr geht. Jedoch wissen viele auch gar nicht, dass sie bezugsberechtigt sind.

Die Beantragung und Ausgabe selbst sind unkompliziert. Jeder kommt und sagt einfach, was er braucht oder möchte. Es wird genau darauf geachtet, dass alle (je nach Anzahl der zu versorgenden Personen) gleich viel bekommen. Der letzte in der Schlange soll die selbe Auswahl haben wie der erste. Ausgegangen sind die Lebensmittel noch nie. Die Menge und Auswahl richten sich jedoch immer am jeweils vorhandenen Gesamtangebot.

## Unterstützung immer willkommen

Unterstützen kann man die Team Österreich Tafel am einfachsten durch tatkräftige Mitarbeit. So werden immer wieder freiwillige Helfer für die Ausgabe und auch für das Einsammeln der Lebensmittel gesucht.

## Kurz & Knapp:

**Öffnungszeiten:** Samstag, 18:15 bis ca. 19:00 Uhr

**Ausgabe:** Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle St. Johann in Tirol, Salzburgerstraße 14

## Die Einkommensgrenze für die Bezugsberechtigten bei der Team Österreich Tafel liegt bei

- > einem Einpersonenhaushalt bei € 1.238,--
  - > für jede weitere erwachsene Person im Haushalt steigt die Grenze um € 618,--
  - > zu zweit mit Kind bei € 2.228,--  
(alleine mit Kind € 1.609,--)
  - > mit jedem weiteren Kind unter 14 Jahren im Haushalt steigt die Grenze um € 371,-- an.
- > Alle Beträge netto.

[www.rotekreuz.at](http://www.rotekreuz.at)

## Unsere Unterstützung ist gefragt!

Wenn das eigene Kind schwer krank ist/wird, dann ändert sich das ganze Leben. Auch Familie Hautz-Canella aus Kirchdorf traf dieses schwere Schicksal, denn bei ihrem kleinen Sohn Giacomo wurde ein Gendefekt festgestellt: die Friedreich-Ataxie. Eine schwerwiegende Erkrankung, die nicht nur emotional gesehen eine große Belastung für die Familie darstellt, sondern auch finanzielle Sorgen mit sich bringt.

Um Giacomo und seine Eltern zu unterstützen, wurde seitens unsere Gemeinde ein Spendenkonto bei der Raika Kirchdorf eingerichtet: [Gerhard Obermüller, PMM, Spendenkonto Giacomo Canella, IBAN: AT09 3626 2000 0005 9121.](#)



## Tourismusverband wartet mit Neuheiten für Mitarbeiter der Region auf



Bereits seit einiger Zeit beschäftigt sich der Tourismusverband St. Johann in Tirol – Oberndorf – Kirchdorf – Erpfendorf intensiv damit, wie die Mitarbeiter touristischer Betriebe in der Region gefördert werden können. Dass diese Überlegungen Früchte tragen, zeigen folgende tollen Neuerungen in unserer Region:

### TeamCard

Exklusiv für touristische Mitarbeiter der Region entstand die „TeamCard“. Diese Karte kann beim Tourismusverband durch den Betrieb angefordert werden und beinhaltet viele Benefits und Vorteile. Die TeamCard bildet beispielsweise den Schlüssel zur Schulungsapp „YapAcademy“, ermöglicht jedoch auch viele Vergünstigungen bei Partnerbetrieben. Weiters gibt es für TeamCard-Inhaber auch exklusive Veranstaltungen (zB Saisonabschluss-Party, uvm.) sowie zahlreiche Vergünstigungen bei Partnerbetrieben.

### Eine weitere Neuerung für Mitarbeiter der Region ist der „Yapadu Short Message Service“

Durch den Yapadu Short Message Service werden Themen, die für unsere regionalen Urlaubsgestalter nützlich sind kurz und prägnant in einer SMS zusammengefasst. Bei jeder SMS besteht jedoch auch die Möglichkeit, weitere Infos via Link abzurufen. Mitarbeiter werden also top informiert und mit vertiefendem Insiderwissen beliefert.

Mehr Informationen zur „TeamCard“ und zum „Yapadu Short Message Service“ unter: [www.team.yapadu.tirol](http://www.team.yapadu.tirol)



## Trabrennverein Kirchdorf Zelt- und Schankwagenverleih



Sie planen ein Fest und haben noch kein Zelt bzw. Ausschank?  
Wir haben eventuell das Richtige für Sie.  
Eine Kombination aus einer Ausschank mit einem ausziehbaren Zelt.  
Die Aufstellung ist in kürzester Zeit abgeschlossen.



Schank- bzw. Zeltwagen für 20 bis zu 200 Personen, die Zeltbreite beträgt 6 Meter, die Zeltlänge bis maximal 18 Meter (= 3 x 6 m), variabel nach links oder rechts des Schankwagens; Planen - Seitenteile, Durchlaufkühler, Kühlschränke, Stromanschluss, Waschbecken für Kalt- und Warmwasser, Abfluss.

Sollten Sie daran interessiert sein, können wir ihnen gerne ein Angebot unterbreiten (ein Tag, zwei Tage oder mehr).

Auskünfte und Informationen: 0650/3476 784 – Andreas Prantl  
[info@trabrennverein.at](mailto:info@trabrennverein.at) oder [www.trabrennverein.at](http://www.trabrennverein.at)



# Richtlinien zum Einsenden von Berichten

**Soll noch einmal jemand sagen, bei uns Kirchdorfern ist nix los. Wer sich hier auf den 44 Seiten umsieht, wird wohl eines Besseren belehrt. Wir freuen uns jedenfalls sehr, wie viele Kinder, Persönlichkeiten und Vereine sich in unserer Zeitung tummeln.**

Aber um eine Ausgabe wie diese zu machen, braucht es eine gewisse Struktur, die wir nachfolgend noch einmal festhalten möchten. Allerdings fangen wir mit einer sehr positiven Nachricht an :-)

Seit kurzem haben wir ein Redaktionsbüro im Gemeindeamt - 1. Stock. Es ist derzeit jeweils montags, von 08:00 bis 11:00 Uhr besetzt. Herzlichen Dank an unseren Bürgermeister Gerhard Obermüller für dieses große Entgegenkommen!

**Richtlinien unserer Zeitung** (Achtung, iatz werd's trock'n):

**Redaktionsschluss:** Dieser bleibt immer gleich und zwar sind das folgende vier Termine:

**24. Februar, 24. Mai, 24. August und 24. November**

Alle Berichte, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

**Reservierung:** Wie bekannt, besteht die Möglichkeit, einen Platz zu reservieren. Das bietet sich vor allem dann an, wenn ein Fest oder eine Veranstaltung nach Redaktionsschluss stattfindet. Die Reservierung erfolgt bitte ausschließlich über Redaktionsleiterin Bettina Reiter und in diesem Zuge wird auch alles Wichtige besprochen (Eingangstermin usw.). Verlässlichkeit ist hier äußerst wichtig, da es ein paar Mal vorkam, dass Berichte für reservierte Plätze nicht gekommen sind. Das heißt für uns, dass wir kurz vor Druck noch schnellstmöglich Lückenfüller finden müssen, was uns nicht selten Kopfzerbrechen bereitet hat ;-).

**Bildmaterial:** Teilweise erhält unsere Redaktionsleiterin zu einem Bericht 30 Bilder! und mehr. Nicht nur das Aussuchen ist sehr zeitaufwändig, es birgt auch sonst einen erheblichen Aufwand.

Deswegen bitten wir euch, künftig zum jeweiligen Bericht höchstens **vier Fotos** zu senden. Solltet noch welche Platz haben, werden wir uns mit dem jeweiligen Verfasser in Verbindung setzen und welche nachfordern. Aber natürlich können wir auch im umgekehrten Fall nicht garantieren, dass immer sämtliche Bilder abgedruckt werden, da dies von gewissen Faktoren abhängt.

**Angaben zum Bildmaterial:** Bitte stets die **Bildquelle** nennen und entsprechende **Bildtexte** sind ebenfalls wichtig. Vor allem die Angabe der Namen, wenn Personen darauf abgebildet sind.

Die Bilder benötigen wir immer als **.jpg** oder in anderen Fotoformaten. Eine Übermittlung im Word-doc können wir nicht berücksichtigen, da die Qualität erheblich leidet, wenn wir die Bilder rauskopieren.

**Übermittlung der Daten:** Es häuft sich leider, dass unsere Redaktionsleiterin per Whatsapp-Nachrichten, SMS, Facebook, Instagram usw. wegen Berichte, Korrekturen, Änderungswünsche etc. gefragt wird. Inklusive Bilder, die ebenfalls via Handy, Facebook usw. eintreffen. Bei der großen Informationsflut zu jeder Ausgabe ist das nicht überschaubar. Darum bitten wir wiederholt, **alle Berichte, Bilder, Korrekturwünsche, Änderungswünsche, Anfragen, Ankündigungen usw. ausnahmslos per E-Mail zu senden** (siehe Kontaktdaten weiter unten).

**Formatierung:** Manche Berichte erreichen uns formatiert (Tabellen, Glyphen, zentriert, im Word gesetzt), was unser Programm manchmal nicht übernehmen kann. Deswegen sollte künftig bitte darauf verzichtet werden. Einzig die Schrift in Fett, Kursiv oder Farbe kann beibehalten werden.

**PDF-Abzüge:** Als Service unserer Gemeindezeitung erhaltet ihr eure Berichte zur Freigabe vor Druck. Das werden wir auch beibehalten.

## Zusammenfassend:

- > Redaktionsschluss bitte einhalten
- > Reservierte Seiten vereinbaren und einhalten
- > Höchstens vier Bilder pro Bericht senden (als jpg)
- > Bildquelle angeben, Verfasser angeben
- > Übermittlung der Daten/Korrekturen/Änderungen usw. ausschließlich per E-Mail
- > Keine Formatierungen
- > Neu: Das Redaktionsbüro im Gemeindeamt

## Unsere Kontaktdaten auf einen Blick:

- ✉ E-Mail: [zeitung@kirchdorf.gv.at](mailto:zeitung@kirchdorf.gv.at) oder an die Redaktionsleitung [bettina.reiter@aon.at](mailto:bettina.reiter@aon.at)
- ☎ Bettina Reiter: 0664/73493087 - nur vormittags
- ✉ Post: [Gemeinde Kirchdorf in Tirol, Dorfplatz 4](#)

Zum Schluss möchten wir uns bei euch allen ganz herzlich für die vielen Berichte bedanken, mit denen ihr unsere Gemeindezeitung in den letzten Jahren mit Leben gefüllt habt. Ob Vereine, Schulen oder Geschichten, die das Leben schrieb, wir freuen uns sehr über eure Beiträge.

Weiters danken wir für euer Verständnis bezüglich dieser (echt trockenen ;-)) Informationsseite, wünschen euch allen einen schönen Herbst und freuen uns auf eure Berichte.

Das Redaktionsteam

## ANKÜNDIGUNGEN



### BACKSTAGE BEI DER KIRCHDORFER AUTORIN BETTINA REITER

**Am 28.09.2019 um 19:30 Uhr**

im Metzgerhaus

Die Autorin gewährt einen Blick hinter die Kulissen ihrer Schreibtätigkeit und wer sie kennt, der weiß, dass das nicht ganz ohne Augenzwinkern „über die Bühne“ gehen wird.

Für die musikalische Umrahmung sorgt ihr Bruder Anton Gruber „datoni“

**Der Kulturverein Kirchdorf freut sich auf euch!**

### TISCHTENNISVEREIN RAIKA KIRCHDORF

Veranstaltungen in der Kirchdorfer Turnhalle

**Freitag, 08. November, 16:30 Uhr:**

Kinder- und Jugend-Tischtennisturnier

**Freitag, 29. November, 18:00 Uhr:**

**37. Kirchdorfer Tischtennis-Hobbymeisterschaft**

für Damen und Herren

Imbisse und Getränke auf der Tribüne.

Zuschauer sind herzlich willkommen!

Informationen bei TTV-Obmann

**Gernot Schwaiger, 0664/1750984**

Gernot kannst du mir bitte das Logo schicken;-)



### KINDERTURNEN VOLKSSCHULE KIRCHDORF

Der Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf bietet auch in diesem Schuljahr am Donnerstagnachmittag das beliebte Kinderturnen in der Volksschule Kirchdorf an.

Dieses wird von der ausgebildeten Kindergartenpädagogin Eva-Maria Kogler durchgeführt.

**Donnerstag: „Teddybär Gruppe“ von 3 – 6 Jahren**

**14.00 bis 15.00 Uhr**

**Donnerstag: „Hasen Gruppe“ von 7 – 11 Jahren**

**15.00 bis 16.00 Uhr**

Alle bisher teilgenommenen Kinder haben wieder einen fixen Platz.

Die Kosten betragen € 40,- pro Halbjahr.

Anmeldungen bitte direkt unter 0664/357 47 49

Der Gesundheitssprengel

St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf

und Eva-Maria freuen sich auf rege Teilnahme!



### ERWACHSENENSCHULE KIRCHDORF

Facebook, Instagram, WhatsApp & Co.

Ein informativer Workshop für Einsteiger über die Nutzung von sozialen Plattformen. Bitte eigenen Laptop oder eigenes Tablet mitnehmen! Kosten: € 18,-

**Termin: Freitag, 4. Oktober, 18.30 – ca. 20.30 Uhr**

Ort: Dorfsaal Kirchdorf – Seminarraum

Anmeldungen bei der ES Kirchdorf – 0664/1750984 (18-22 Uhr)

## Unser Redaktionsteam



**Bettina Reiter**

Ressort: Redaktionsleitung, Grafik, Vereine  
Kürzel: bR  
Tel: 0664/73493087



**Manuela Schwaiger**

Ressort: Grafik  
Kürzel: mS



**Monika Steiner**

Ressort: Standesfälle, Jubiläen, Schulen, KiGa  
Kürzel: mST



**Martina Foidl**

Ressort: Social Media  
Kürzel: mF



**Christian Nothdurfter**

Ressort: Gemeinde Informationen  
Kürzel: chN



**Michael Keuschnick**

Ressort: Kultur, Sport, Gemeinearchiv  
Kürzel: mK  
Tel: 0664/5307600



**Gernot Schwaiger**

Ressort: Freier Mitarbeiter  
Kürzel: gs  
Tel: 0664/1750984



**Goggola**

Ressort: Immer unterwegs

**E-Mails an folgende Adresse senden:**  
**zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at oder**  
**bettina.reiter@aon.at**

**Sonstige Post:**  
**Gemeindeamt Kirchdorf i. T.,**  
**Dorfplatz 4**

**Redaktionsschluss der nächsten**  
**Gemeindezeitung:**  
**24. November 2019**

### IMPRESSUM:

#### Medieninhaber und Herausgeber:

Kaisergemeinde Aktiv - Gemeinde Kirchdorf in Tirol

**Herstellung:** Hutter Druck GmbH & Co. KG

Druck und Satzfehler, Textänderungen vorbehalten. Termine und Ankündigungen werden ohne Gewähr veröffentlicht, Bilder und Redaktionsmaterial eingeschlossen. Im Falle der Zusendung setzen wir das Einverständnis zur Veröffentlichung (auch im Facebook) voraus. Für den Inhalt und Bilder, übernommene Artikel von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Artikel sollten unformatiert auf CD oder USB-Stick abgegeben werden.

# Da Goggola...

## Der Urheber ...

Mei Seit'n wår já einst dafür gedächt,  
dass' i mánches beizeit'n mit Kritik beträcht.  
Drum homb mia oi vor Jáhr'n beschloss'n:  
Über'n Verfässer wird kein Wort vergoss'n.  
Weil schimpf'n mánche, schimpfn's auf oi,  
oba zum Großteil wår as Gegenteil der Foi.  
Tolle Resonanzen in der Vergángenheit,  
homb mi oft gánz sakrisch gfreit.  
Zwår hob i meine „Ghostwriter“, des gib i zua,  
weil i liaba Kúken mách', ois das i reimen tua.  
Oba in Zeit'n von Internet und Datenklau,  
nehmens a mia mit'n Urheberrecht gánz genau.  
Drum geb'n mia áb jetzt den Verfässer u,  
damit se der soiba für seinen Sch... verteidig'n ku.  
Na, Scherz beiseite, es is an der Zeit,  
dass' zu de Texte as Copyright geit.  
Wer wås verzapft hát in oi de Jáhr, des werd's glei les'n,  
und wenn a Blódsinn dabei wår, i bin's nit gwes'n!

*Bettina Reiter*

### © Bettina Reiter

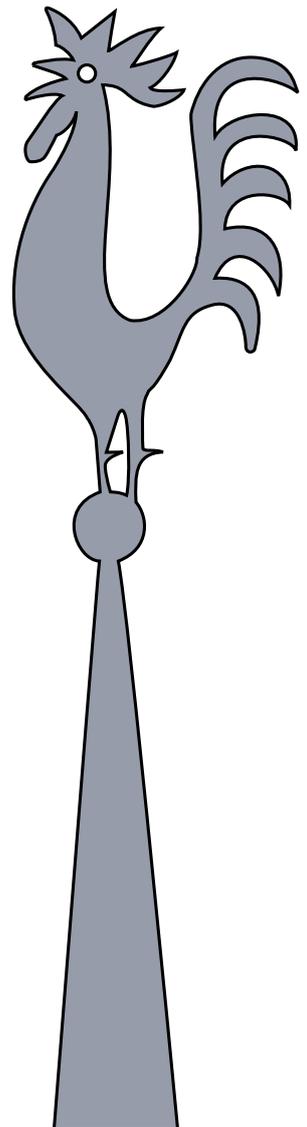
Ausgabe 1	Hunde an die Leinen, los
Ausgabe 2	Dahoam is dahoam
Ausgabe 4	Vereine sind wichtig für die Jugend!
Ausgabe 5	As Tratschn'
Ausgabe 6	Einsâm, státt gemeinsâm
Ausgabe 7	Schrille Nácht, eilige Nácht
Ausgabe 8	Politische Ehe
Ausgabe 10	Berühmt sei
Ausgabe 11	Klassentreffen
Ausgabe 12	Urlaub ...
Ausgabe 13	„Es is mir wurst“ ...
Ausgabe 15	Nikolaus ohne Bårt!
Ausgabe 16	Immer noch leinenlos
Ausgabe 17	Allergene
Ausgabe 18	Flüchtlinge
Ausgabe 20	Bundespräsident bist glei amoi
Ausgabe 21	Die Emanzipation des Mannes
Ausgabe 27	Oh, du Fröhliche ...
Ausgabe 30	Ausgaben aufzoch'n
Ausgabe 32	A's Ehrenámt
Ausgabe 33	A's Misstrauen ...
Ausgabe 34	Der Urheber

### © Monika Steiner

Ausgabe 3	Langfinger – machen auch vor dem Friedhof nicht halt.
Ausgabe 9	Bei da Feuerwehr
Ausgabe 19	Wia toan mia hoia?
Ausgabe 26	Koasa her, Koasa hi, i ku nix dafi
Ausgabe 28	Stress du di, i schau auf mi
Ausgabe 29	Aktiver Datenschutz

### © Michael Keuschnick/Christian Nothdurfter

Ausgabe 4	Vereine sind wichtig für die Jugend! (Zusammenarbeit)
-----------	--



Wir freuen uns auf viele Bilder von euch, aber auch über Lesermeinungen, die wir in der nächsten Ausgabe im Postkastl veröffentlichen. Und noch einmal der Hinweis, dass die Texte die Meinung des Verfassers, aber nicht immer die Meinung der Redaktion widerspiegelt.